

Pfunds Condensirte Milch
Beste Kindermahrung.
Dresdener Molkerie-Gebr. Pfund.

Dresdner Nachrichten

Closets & Badeartikel
Friedrich Gappisch
Dresden-A. Marienstr. 11.

Geräuschlose Thürschliesser
Curt Heinsius
Dresden-N. Tschelstr. 12.
Mehrfache Garantie.

Dresden, 1894.

Specialität! 50-Mark-Anzüge
in Cheviot und Kammgarn, sowie Winter-Paletots zu 50 und 60 Mark, gut sitzend nach Mass, empfiehlt **Louis Hietze, Bautznerstr. 18.**

Alle technischen Waaren von Gummi Asbest
Gummi Asbest
Lithiumfabrik Reinhardt Leupelt, Dresden-A.

Altmarkt C. HESSE Altmarkt
Königl. Hoflieferant
Special-Geschäft für Tapissiererei.
Grosser Weißwachs-Ausverkauf.

Winter-Lodenjoppen von 8 Mk., Havelocks von 18 Mk., Hohenzollernmäntel von 22 Mk. an, empfehle mein für den Winter reichhaltigsten assortiertes Lager. **Jos. Fiechtl** aus Tirol, Schloss-Strasse 23, neben dem Königl. Schloss.

Nr. 289. Spiegel: Auslegung des Reichsgesetz. Spinnberichte, Dofjagden, Och. Dofjath Gelnth, Tribulatiofische, Achtbunt im Turnverein, Stregiflubs, Taubstummenanstalt, Allgemeine Wunfereien, Wignan, Sabusa.

Wetter: Dienstag, 16. Oktober.

Politisches.

Angesichts der sich bedenklich mehrenden unpraktikablen Vorschläge zur Bekämpfung der revolutionären Ausschreitungen und Umtriebe erscheint es an der Zeit, die Spreu vom Weizen streu zu sondern und alle solchen Projekte, die a la Konstantin Köhler die Revolution von oben her empfehlen, kurzer Hand als verfassungswidrige Kontrobande zu markieren. Die ernsthafte, breite Diskussion derartiger Ueberzähllichkeiten würde eine schwere Gefahr für die Sicherheit der freien Meinungsäußerung überhaupt bedeuten, eine Gefahr, die schon jetzt unserer gesammten bürgerlichen Gesellschaft auf den Hals sitzt und für deren Beseitigung sich eben diese Gesellschaft bei den Sozialdemokraten bedanken mag. Es giebt wohl schwerlich etwas, das so sehr geeignet wäre, die allgemeine Erbitterung gegen die Sozialdemokratie zu verheeren, wie gerade die Wahrnehmung, daß die rohen Ausschreitungen auf ihrer Seite in Wort und Schrift den erbitterten Grundsat der Gleichheit Aller vor dem Gesetz zu einem Jauchzen für die Freiheit des Gedankenstandnisses überhaupt zu machen drohen. Wer eher noch daran zweifeln sollte, ob diese Befürchtung wirklich begründet ist, der möge sich nur die eigenhändigen Zickzackwege vergegenwärtigen, auf denen die Rechtsprechung in Preußen seit längerer Zeit wandelt. Freilich kann nicht genug betont werden, daß an sich das Bestreben der sicherlichen Behörden, den gerechten Vorsehwerden der öffentlichen Meinung auf dem Gebiet revolutionärer Ausschreitungen abzuwehren, ein höchst dankenswerthes ist, das den Beifall aller ordnungsliebenden Elemente verdient. So aber unsere Gesetzgebung zur Zeit noch an der großen Unvollkommenheit leidet, daß sie keinen Unterschied zwischen revolutionären und staatsverhaltenden Vergehungen macht, sondern alle Verträge gegen die Rechtsordnung mit gleichem Maße zu weihen befehlt, so verengt sich in demselben Umfang, wie die aufreizende revolutionäre Phrase beschränkt wird, auch der Kreis, innerhalb dessen sich das freie Wort der Lebendigkeit ungehemmt entfalten kann. Um eine deutliche Vorstellung davon zu gewinnen, unter welchen misslichen Verhältnissen nach der rechtlichen Seite die Presse zur Zeit zu arbeiten gezwungen ist, bedarf es nur eines Rückblickes auf die zahlreichen beschränkenden Entscheidungen, die in Preußen unter der Billigung des höchsten Gerichtshofes erlassen sind. Der „verantwortliche Direktor“ mit seinen weiteren Redaktionen, die Vereinigung eines ursprünglichen Rechts der Presse, an den öffentlichen Zuständen Kritik zu üben, die Unbilligkeit, die „Ueberflüssigkeit“ des Gerichtsstandes der Presse sind Erwägungsgegenstände der Rechtsprechung, die schon manchen Seufzer der Resignation in journalistischen Kreisen erregt haben. Dazu kommt dann auch noch das vielgenannte und allbekannte „Rädchen für Alles“, der Grob-Auslegung Paragraf mit seinen hunderttausend Faltblättern, deren eine sich sicher für den verantwortlichen Redakteur öffnet, wenn ihm sonst auf keine Weise beizukommen ist.

Das ist aber noch nicht Alles. Neuerdings hat ein Gerichtshof sogar den Versuch gemacht, die Vorschriften mit ihrer strafschärfenden Wirkung ihres natürlichen persönlichen Charakters zu entkleiden und sie mittelst eines seltamen Begriffszwanges zu einem Anhängsel des Blattes zu machen, dessen Redakteur dieselben erlitten hat. Das Schöffengericht in Barel hat nämlich den Redakteur des dort erscheinenden Blattes „Der Gemeinnützige“ wegen Verleumdung des Herrn Liebermann v. Sonnenberg in einer Geldstrafe von 100 M. verurtheilt und die Höhe des Strafmaßes mit folgender Begründung versehen: „Dazu kommt, daß der Angeklagte schon ein Mal wegen Verleumdung durch die Presse mit einer Freiheitsstrafe bestraft ist und daß gegen den früheren Redakteur des „Gemeinnützigen“, der auch jetzt noch der Verleger ist, viele und bedeutende Stroten erkannt sind. Auch dies war aber trotz des Wechsels in der Redaktion zu berücksichtigen, weil die Richtung des Blattes ganz dieselbe geblieben ist, dem Angeklagten die früheren Stroten nicht unbekannt geblieben sein können, also auch ihm zur Warnung dienen mußten und es nicht angängig erscheint, daß für eine Zeitschrift durch einen Wechsel der Redakteure folgen ein neues Blatt geschaffen wird, so daß auf's Neue mit geringer Gefahr wieder in derselben Weise die Freiheit der Presse mißbraucht werden kann.“ Das Erkenntnis wird noch auffälliger durch den als Verzicht mitgetheilten Umstand, daß zwischen der Zeit, während welcher der in der Begründung erwähnte Verleger und der jetzt verurtheilte Redakteur das Blatt leiteten, eine Reihe von Jahren liegt, in denen das Blatt einen anderen Redakteur hatte, der überhaupt nicht mit dem Strafgesetze in Konflikt gekommen ist. Der gegenwärtige Redakteur wird also für mehrere Jahre juristisch verurtheilt wegen Verleumdung gemacht, die er persönlich gar nicht begangen hat. Das sieht in schroffem Widerspruch mit den Grundbegriffen der staatsrechtlichen Zurechnung. Es giebt nur zwei Fälle in unserem modernen Strafrecht, in denen Jemand in die Lage kommen kann, für Straftaten einzustehen zu müssen, die er nicht selbst selbst begangen hat. Diese Ueberwälzung der staatsrechtlichen Verantwortlichkeit auf eine fremde Person findet einmal statt in den Fehd- und Forstdiebstahlsgeboten mit Rücksicht auf die von Anderen nach dieser Richtung begangenen Uebertretungen, für welche vielfach die Eltern direkt haftbar gemacht werden, und zum Anderen im Verbrechen mit Bezug auf den verantwortlichen Redakteur. Inwiefern aber der letztere für fremdes Verbrechen haftbar gemacht werden darf, bestimmt das Strafgesetze genau, indem es vorschreibt, daß der verantwortliche Redakteur nur wegen solcher durch den Inhalt einer Druckschrift begangener strafbaren Handlungen zur Verantwortung gezogen werden darf, für die er selbst

als „verantwortlicher“ bezeichnet hat. Diese Ansehung des § 29 des Strafgesetzes steht ganz außer Zweifel, und es ist daher dem Buchstaben und Geiste des Gesetzes gleichmäßig zuwiderlaufend, dem verantwortlichen Redakteur auch noch die etwaigen Straftaten seiner Vorgänger aufbürden zu wollen. Zu welchen unhaltbaren Konsequenzen würde diese Auffassung führen? Wenn die Tendenz eines Blattes, auf Grund deren es zahlreiche Verurtheilungen erlitten hat, einem neuen Redakteur gegenüber schlechthin verneint als straflos verneint in Betracht gezogen werden soll, daß bei der Ausmessung der Strafe alle Verurtheilungen der früheren Leiter des Blattes Berücksichtigung erfordern, dann müßte in jeder unbefristet neuen Redaktion zuerst bei der geringsten Veranlassung auf Anklage und Haft ins Gefängnis geschickt werden, sobald das Gericht sich an den Standpunkt stellt, das Geldstrafen bei dem fraglichen Blatte überhaupt nicht mehr am Platze seien. Eine derartig weitgehende Ansehung der strafrechtlichen Individualität des verantwortlichen Redakteurs hat nimmermehr in der Wirklichkeit des Gesetzgebers gelegen.

Es steht zwar mit Sicherheit zu erwarten, daß der in Barel verurtheilte Redakteur die Entscheidung einer höheren Instanz anrufen wird. Geht aber auch, daß es ihm glücke, eine Umsehung des Urtheils zu erzielen, so wäre dadurch doch keine Garantie dafür gegeben, daß nicht früher oder später die Schlussfolgerungen des Schöffengerichts in Barel von der Rechtsprechung wieder aufgegriffen werden. Nach den bisher gemachten Erfahrungen muß man befürchten, daß es mit diesem Punkt ebenso gehen werde wie mit den übrigen strafrechtlichen „Streifzügen“, in denen die Gerichte bald so, bald so entscheiden. Wenn eine neue präventive „Spur“ einmal irgendwo gefunden worden ist, hält es schwer, sie ganz wieder zu vernichten. Dadurch kommt dann ein neues Moment der Verunsicherung in die schon so überaus unsichere Lage der Presse gegenüber der Rechtsprechung. In manchen Kreisen ist man geneigt, die Schuld an diesen Zuständen ausschließlich auf die Mängel des Strafgesetze zu schieben. Das ist aber nur zu einem Theil richtig. In einzelnen Punkten ist zwar unser Strafgesetze einer Verbesserung zum Zweck eines wirksameren Schutzes der öffentlichen Ordnung fähig und bedürftig. So läßt sich z. B. auf das englische und das französische Strafgesetze verweisen, deren letzteres in Bezug auf die strenge Aufklärung des Verbrechens der Gesetzgebung außerordentlich weit geht, während das französische Strafgesetze vom 29. Juni 1881 als Beispiel gegen das öffentliche Wohl u. A. die Verbreitung falscher Nachrichten und die Verletzung der guten Sitten namhaft macht. Im Uebrigen aber liegt der Hauptpunkt des Uebels in dem Mangel einer gesetzlichen Unterscheidung zwischen revolutionären und staatsverhaltenden Tendenzen. An dieser Stelle muß der Hebel zur Abhilfe in erster Linie einzuwirken. Wenn selbst die französische Republik es fertig gebracht hat, ein besonderes Gesetz gegen die revolutionären Ausschreitungen — was man dem Rinde den Namen Anarchistengesetz oder welchen sonst immer geben — zu erlassen, warum in aller Welt soll denn dasselbe nicht auch bei uns möglich sein? Statt die kostbare Zeit zu verdröhlen, indem man mit Verfassungsgewandtheit fesselt, sollte man sich ernstlich über die wesentlichen Grundlagen einer Reform des Straf- und Strafgesetze in dem Sinne verständigen, daß neben einigen notwendigen allgemeinen Verordnungen besondere Vorschriften für revolutionäre Ausschreitungen erlassen werden. Zugleich muß aber auch Sorge getragen werden, daß im Strafgesetze alle die zur Zeit schwebenden staatsrechtlichen Streitfragen im Wege einer authentischen Interpretation erledigt werden. Die jetzigen Beschränkungen der Pressefreiheit, zu denen Staatsanwälte und Gerichte infolge des Verfalls der Gesetzgebung auf ihrer Suche nach Repressivmaßnahmen gegen die revolutionäre Pressefreiheit gelangt sind, bieten keinerlei Garantie gegen die Gefahr, daß sie über Nacht ihre Spitze gegen die staatsverhaltenden Parteien selbst kehren.

Berniheits- und Fernpreds-Berichte vom 15. Oktober.
Berlin. Bei der am Mittwoch stattfindenden Anlegung der den vierten Betstellungen zu verbindenden Jöhnen schlägt der Kaiser den ersten Nagel ein, dann folgt die Kaiserin, der Kronprinz, die Prinzessinnen und die deutschen Fürsten u. s. w. Bei den Jöhnen, deren Landesherr anwesend ist, schlägt dieser unmittelbar nach dem Kaiser den Nagel für sich und für die Mitglieder seines Hauses ein. — Die Kaiserin Friedrich begiebt sich nächster Tage zum Besuche des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl von Hessen nach Schloss Kinnowheim, um davor die Verbindung ihrer Tochter abzuwarten. Die Kaiserin Friedrich wird bis Ende November dort verweilen und dann nach Berlin kommen. — Der Prinzregent von Bayern hat sich, wie den beunruhigenden Nachrichten gegenüber amtlich konstatiert wird, infolge Ausbleibens auf der Jagd am 4. d. M., eine leichte Konstitution des rechten Kniegelenks zugezogen, welche rasch geheilt ist. — Die „offizielle Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die Wiener „Politische Korrespondenz“ bringt einen aus Berlin den 11. Oktober datierten Brief, der sich über die schwebende Frage, welche Maßregeln gegen die Umsturzw Parteien anzuwenden seien, verbreitet und zum Schluss eine schärfere Handhabung des Unzufriedenheitsparagrafen des Strafgesetzbuches empfiehlt. Wir können erklären, daß die Auslegung ebenso wenig halbamtlich ist, als es der am 4. Juli erdichtete Brief derselben Korrespondenz war, dessen Ausführungen über die angeblich der Heilung, d. h. dem Ertrinken entgegenstehende „sozialistische Krankheit“ wir unter dem 7. Juli entschieden zurückgewiesen hatten, indem wir eine Reihe von Erwägungen als „Krebsbäl“ des monarchischen Staates bezeichnet und wörtlich geschrieben: „Wir haben allen Grund zu der Annahme, daß die veränderten Verhältnisse sich über die Grenzen, die dem Staate und der Gesellschaftsordnung von Seiten der Sozialdemokratie drohen und über das Maß von Verbesserung oder gar Auflösung, welches die letzten drei Jahre gebracht hätten, keiner Täuschung hingeben.“ Die „Polit.“ schreibt in derselben Sache: Die Wiener „Politische Korrespondenz“ verdrängt nicht nach mehr als dreimonatlicher Pause wiederum einen Berliner Brief, der sich mit der Bekämpfung der Umsturzw Parteien beschäftigt, dabei wird auch der bekannte Paragraf des großen

5 Pfund's gezeichnete Silbermünze.
Dresdner Molkerie-Gebr. Pfund, Bismarckstr. 79.

lots,
Bohmann:
men ein
Vertrauen
ke.
id. fr. 32 8.
- 4/3 Bf. 6.
680. R.
Dresdau. f

Frankfurt a. M. (Schl.) Credit 301, Disconto 201.40, Dresdener Bank 120.50, Lombard 120.50, ...

Verliches und Sächliches.

Gestern früh 6 Uhr 24 Minuten ist Se. Majestät der König mit Ihren Königl. Hoheiten Prinzessin Gertrud und Friedrich ...

Nach dem Umstand einer trefflichen Meldung gedankt Ihre Majestät die Königin heute vor Mittags nach Zimmern ...

Die Königl. Hoheiten Herrin von Württemberg, Prinzessin Johanna Maria, Prinz Johann Georg ...

Neufährigste Tochter ist unter Aufsicht von der Königl. Hofkammer und Hofbibliothek ...

Der ehemalige Kreisverwalter, Kreisverwalter Müller in Leipzig ...

Zwischen Frau Maria in Zwickau erhielt das Ritteramt ...

Die in den Wahlkreis gerechneten Wahlmänner ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die in den Jahren mit dem Kreisverwalter ...

Die Treppen der beiden unteren Thore. Die linke Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Die Treppen führt weiter zu dem im Souterrain liegenden ...

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Der Kaiser ist gestern in Darmstadt eingetroffen und vom Großherzog am Bahnhof empfangen worden.

Fortsetzung des östlichen Theiles auf Seite 4 u. 5.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In Mannheim wurde das Denkmal von Kaiser Wilhelm I. in Gegenwart des Großherzogs ...

Fortsetzung des östlichen Theiles auf Seite 4 u. 5.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In Mannheim wurde das Denkmal von Kaiser Wilhelm I. in Gegenwart des Großherzogs ...

Paul Berthold
Margarete Berthold geb. Knöfel
 Vermählte.
 Dresden, 13. Oktober 1894. Wittenberg.

Paul Bauer
Marie Bauer geb. Grossmann
 Vermählte.
 Dresden, den 14. Oktober 1894.

Heute Nachmittag um 4 Uhr entließ sich nach längerem, schwerem Leiden mein lieber, herzenguter, innigstgeliebter Gatte
Herr Edmund Leubner,
 Schulbuchverleger und Kgl. Hoftheater-Logenführer.
 An tiefster Trauer zeigt dies theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch an
 die tiefbetrübte Wittwe
Emma Leubner geb. Müller,
 Dresden, am 11. Oktober 1894.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags 1/3 Uhr von der Trauerhalle des hiesigen Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Heute Mittag 1 Uhr entließ aus der unerlöschlichen Tod plötzlich und unerwartet meinen innigstgeliebten, treuergebenden Gatten und Vater, Bruder und Schwager,
Herrn Max Süss,
 im 36. Lebensjahre.
 Dresden, den 15. Oktober 1894.
 Die tieftrauernde Gattin
Pauline Süss und Kinder,
 Sedanstraße 17.
 Die Beerdigung findet Donnerstag d. 18. d. M. Nachmittags 1/4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Ein edles Mutterherz ist nicht mehr!
 Sonntag Abend 1/2 Uhr wurde mir meine liebe Frau, unsere treuergebende Mutter, Groß- und Schwiegermutter und Tante
Auguste Wilhelmine Hochmuth
 geb. **Hübel**
 aus Bautzen,
 im Alter von 68 1/2 Jahren, nachdem wir 43 Jahre Freund und Leid zusammen getragen, nach kurzem Krankenlager durch den Tod entlassen.
 Mit ihr sinkt auch mein Lebensglück mit in das Grab.
 Dresden, am 15. Oktober 1894.
 In tiefster Betrübniß
Herrmann Hochmuth, pen. Ant.-Kaufm.,
 im Namen sammtlicher trauernden Hinterlassenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 2 Uhr, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause (Wachschleichstraße 15) nach dem Trinitatisfriedhofe statt.

Sonntag Vorm. 9 Uhr entließ nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der
Königl. Bezirkskriegerarzt a. D.
Herr F. W. Tannenbauer
 im Alter von 71 Jahren, was hierdurch tiefertrübt anzeigen Dresden, am 15. Oktober 1894.
Emilie Tannenbauer geb. Tammüller,
 Aima Tannenbauer.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Neudammstraße 5, 1., aus nach dem innern Neustädter Friedhofe statt.

Heidurch sammtlichen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau
Caroline bette. Kalkulator Lehmann geb. Linke
 im Alter von 82 Jahren 5 Mon. heute früh 1/4 Uhr konnt und plötzlich verstorben ist.
 Bahnhofs-Schandau, den 14. Oktober 1894.
 Die tieftrauernden Hinterlassenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1/2 Uhr vom Bahnhofs aus statt.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die Trauerkunde, daß unser verehrtes theures Familienoberhaupt, mein geliebter Gatte,
 Herr
Carl Heinrich Schneider,
 Steuereinnahmer a. D. aus Bischofswerda,
 nach längerem Leiden heute früh 6 Uhr, wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag, sanft und friedlich zur ewigen Ruhe eingeklimmert ist.
 Hotel b. Zwitsch, 15. Oktober 1894.
Auguste Schneider geb. Glange
 zugleich im Namen
 der trauernden Kinder und Enkel.
 Beerdigung Donnerstag Nachm. 1/3 Uhr.

Dank.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenpenden am Grabe unserer lieben Mutter, Großmutter und Tante
Johanne Christiane Böhme geb. Gauernad;
 insbesondere für die herzlichen Worte des Herrn Pastor Leonhardt und den Herren Dr. Reich und Dr. Leubner für ihren liebevollen Beistand am Krankenlager sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.
Blasewitz und Dresden. Die Kinder und Enkel.
 Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unseres theueren Gatten und Vaters
Johann Wutscherk
 sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie seinen Kollegen und Freunden unsern herzlichsten Dank,
 Dresden, den 15. Oktober 1894.
 Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.
 Für die vielen Beweise liebevoller und herzlicher Theilnahme durch Trost und Schrift, sowie die überaus reichen Blumenpenden bei dem Hinscheiden unserer theuren, unvergesslichen, lieben Entschlafenen, Frau
Franziska Therese Hörig
 geb. Bertl
 sagen wir hiermit unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank.
 Dresden, Briesen.
 Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Johanna Frosch
Clemens Dietze
 Verlobte.
 Dresden, 16. Oktober 1894.
 Heute Nacht nahm Gott unseren lieben, herrlichen Alfred im Alter von 6 Monaten zu sich in sein himmlisches Reich.
 Um hilfes Bitteln bitten
 Die tieftrauernden Eltern:
Gustav Feinze, Conditor, und Frau geb. Erdmann.
 Dresden, den 15. Okt. 1894.

Verloren * Gefunden.
 Ein Arbeiter hat von Reus-Gruna bis Strießen ein Leinwandstück mit über
100 Mark
 verloren.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Hauptstraße abzugeben.
 Gebunden ein Portemonnaie. Abzuholen in der Schütze. Preis 10.

Entflohen
 2 braune und 1 braune (mit schwarz. Flügeln) Zuchttauben. Wegen gute Belohnung abzugeben Küche Hotel Annenb., Annenstraße.

Zugelaufen
 am Wocan-Deinmal junge, gelbe, gra. Hündin mit weißer Brust, die Blüten u. Schwanzspitze, weinrot. Halsband mit Schloß. Abzuholen Strießen, Poststraße 9. Zeiterstr.

Unterrichts-Ankündigungen.
 Rath in Rechtsachen, Verträge, Gesuche, Testamente, Klagen, Auskünfte, Forderungen, Anwesenheit 24.2
Fleischer's Expedition:
 (Offen: 9-11 u. 3-7, Sonnt. 11-1)
 Wilsdrufferstr. 28. 2.
 Tafellieder, Gedichte, Toaste, Prologe, Festreden, Gesänge, Testamente, Kaufe, Verträge, Auskünfte.
 Rath in Rechtsachen! Paris seit 1841!

Oskar Wunschmann,
 14 Hauptstraße Nr. 14.
Gesuche, Gedichte
 Toaste, Tafel-Vieder, Kaufe, Testamente etc. (auch briefl.).
 Rath in Rechtsachen.
Gesuche, Gedichte,
 Festreden, Hochzeitsgedichte, Kaufe, Testamente, Briefe.
 Rath in Rechtsachen!
Viktor R. Schneider,
 Röhrsdorferstr. 12, 1.
 Buchh., Franz., Engl., Ital.
 Täglich beginnen neue Rufe bei
Frauenlob, Schloßstr. 17.
 zu sprechen den neuen Tag.

Kaufmann u. gewerbliche
Buchführung
 Korrespondenz, Rechnungen etc. leitet Damen und Herren in Tages- u. Abendstunden zu wässigen Briefen gründlich.
Th. Seldel, Kaufmann,
 Gottschald's Nachf.,
 Schloßstraße 5.

Rackow,
 Altmarkt 15.
 Unterricht für Erwachsene.
 Schönschneidern, Rechtschreiben, Notizschreiben, Buchführung, Briefstil, Rechnen etc. Auskunft u. Probestücke kostenlos.

Vehtkursus für feinen Putz
 in 2-4 Wochen von Fr. Sid. Heusinger, Villmischerstr. 48, 1. Et. Prop. gratis. Antritt tagl.
Ertheile Unterricht
 in Schreiben, Stenographie, Real-Gymnasial- und Handelsbüchern, Rechnen und Klavier-Spielen, Zeichen und Klavier-Spielen, Damen u. Kindern. Honorar sehr mäßig. Offerten unter H. L. und Ausf. erth. Wochel's Buchhandlung, Dresden-K., Hauptstr. 26.

Bienenkorb,
 Schloßstraße Nr. 15.
H. Culmbacher,
Augustiner,
Böhmisch
 aus Grosspriesen in Wöhln. in halben Liter-Gläsern à 20 Pf.
 Ernst Marens.

The Continental
Bodega Company.
 Spanische und portug. Weine.
 Glasweiner Ausschank aus Originalfassern.
 Kaites Buffet.
 Verkauf einzelner Flaschen.
 Ecke Prager- und Waisenhausstrasse.

Waldschänke Priesnitzbad
 Empfehle meinen schönen Gesellschaftslokal, ebenso große Vereinszimmer, Hochachtungsvoll
M. Lorenz jr.

Pa. Holländer
Austern
 Tiedemann & Grahl,
 9 See-Strasse 9.

Wässaage.
 Elektrisch manuelle Behandlung. 1. Herren u. Damen in u. außer dem Hause. Preis 1.00.
Königr. Sachs.
Bauschule Döbeln
 Dir. Scheerer (früh. 1. Rats).

Bären-Schänke,
 Dresden - Altstadt,
 Webergasse 27/27b.
 Heute u. folgende Tage
Ausverkauf
 des hochfeinen
Märzen-
Tafel-
Bieres
 (6 Monate alt)
 aus der Bierenbrauerei zum Plauenischen Lagerkeller. Der Preis beträgt für den halben Liter 20 Pf., ein Liter (Wahns) 35 Pf. Als Spezialität giebt es frischen echten

Bären-Schinken
 und echte
 Regensburger Würstl,
 sowie
 stets frische
Backfische
 Schenswerthe
Gemein-
Sammlung,
 vom 22. Ender
 abwärts.

Zur guten Quelle!
 Gute Getränke u. Süßwaren.
 Inhaber: Rob. Seifert.
Echt Münchner
Löwenbräu.
 Kräft. bürgerl. Süde.

Hotel
Cindenhof,
 Wils. Rönch.
 Lindenaustraße Nr. 23.
 empfiehlt seinen anerkannt vorzüglichen **Mittagstisch** in 1 u. 2 Port., Convents u. 60 Pf. an. Auschank nur echter Biere der renomirtesten Brauereien.
Osterberg
Most
 und vorzüglichsten Landwein

Nr. 289. Seite 5. — Dresden, 16. Okt. 1894

Schüler's Rest.
„Saxonia“
 Nähmaschine 4.
Tägl. gr. Concert
 des Fräulein **„Figaro“**
Pa. Holl. Ausern.
 Feinste warme Küche.
Lüttge's Weinstuben,
 1 Lorenzstrasse 1.
 Diners, Soupers, sowie ein-
 zelne Platten, auch ausser dem
 Hause.

Neue
 Einrichtung.
Café Parsifal
 (Wölffner
 im Nacht 1 Uhr)

Hôtel
Lingke
 Robert Zschäkel,
 Seestr. 20.
 Echt
 Bürgerlich
 Pilsner.
 Echt
 Münchener
 Löwenbräu.

4 Jahreszeiten,
 Radebeul.
 Artigkeiten, selbstgebacken, Most,
 keine Waare, 10. 11. 12. 13.

Fleischlose Kost
 in der Stadt, 10. 11. 12. 13.
 Restaurations- und Biergarten,
 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Grill Room,
 11 Wiederaufer, nahe 11 und
 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
 Feinstes Fleisch, 10. 11. 12. 13.
 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Grill Room.
Rosenhofer,
 Schellstr. 17.
Erbsuppe
 mit
Ranchfleisch.
„Liebenecke!“
 Fränkische Waldschinken.
 Spezial-Ausbeute
„Frankenbräu“
 Böhm. Johannstr. 12.
 Heute Dienstag
 grosses Schlachtfest,
 von 9 Uhr ab Wellfleisch und
 Vegetarierbraten,
 von 8 Uhr ab feine Würst,
 als Spezialität:
 Münchener Schlachtküchel,
 Hochachtungsvoll R. Crittov.

Aster's
Restaurant.
 Spezialität:
 heute sowie jeden Dienstag von
 6 Uhr ab Gänsebraten mit
 Morbfranz a Portion 40 Pfa.
 Diese aus den besten gemästeten
 Gänsebraten zu werden außer dem
 Bisherigen nur in 0.5 Pfa. Gläsern
 verabreicht. Hochachtungsvoll
Louis Bächner.
Gasthaus Stadt Jena,
 Hofstr. 27.
 Heute Schlachtfest, v. 8 Uhr
 an 24. Oktober, rühre Würst und
 Vegetarierbraten.
 Nicht massvoll **E. Garten.**

Voigt's
Wein-Restaurant
 7 Frauenstr. 7
Ausern.
 Feinste warme Küche,
 Weine aus besten Bezugsquellen.
 E. Ausern, 10. 11. 12. 13.

Musik.
 Welche Liedersängerin Dame
 heute 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.
 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.
 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.
 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70.
 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.
 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90.
 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Allgem.
Hand-
werker-
Verein
 zu Dresden.
Hauptversammlung
 Dienstag den 16. d. Mts.
 Abends 8 Uhr
 im grossen Saale der
„Drei Raben“
 Marienstr. 12.
 Eingang auch am Zee.
 1. Geschäftsliche Mittheilungen.
 2. Vortrag des Herrn Bürger-
 meister Herrn A. v. S. über: „Das
 künftige Grieschland in
 Wort und Bild“ (Mittels
 Bilder).
 3. Technische Neuheiten.
 4. Wahl von 2 Rechnungsprü-
 fern.
 5. Stadterweiterungsplan.
 6. Angelegenheiten.
 Der Vorstand.

Turnen
 in der Anker, Seestraße 11.
 Eine Vereinigung in ge-
 reifere Alter bestehender
 Männer (Kantone, Beamte,
 Lehrer, Gemeindevorsteher,
 welche unter erworbener Leitung
 geübter Turner und Sport-
 liche Anordnungen betreibt und
 nebenbei vornehmlich geistigen
 Verkehr pflegt, wünscht nach
 folgender Zusammensetzung
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.
 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.
 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.
 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Goldschmiede-Zunng.
Haupt-Versammlung
 Dienstag den 16. Oktober
 Abends 8 Uhr
 in Kuehl's Restaurant,
 gr. Wiederaufer.
Tages-Ordnung:
 1. Bericht über die Thätigkeit
 des Vorstandes.
 2. Eintragung und Beweise.
 3. Rechnungslegung und Abstimmung.
 4. Angelegenheiten.
 Zahlreiche Theilnahme erh.
 Der Gesamt-Vorstand:
 Hermann Schmidt, Obermeister.
 Dienstag den 16. Oktbr.
Monats-
Versammlung.
 1. Vortrag des Herrn
 Lehrer Martin; Kultur-
 geschichtliches aus Schöna.
 2. Wahl eines Veranlagungs-
 Ausschusses und Bestimmung der
 Winter-Vergütungen.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Wer
 seine Winter-Garderobe noch
 nicht in Stand gesetzt hat, bringe
 dieselbe schnellstens in die
Central-Waich- u. Reparatur-
Anstalt Marienstr. 10, 1.
 Die Sachen, auch bei Damen-
 sachen u. d. h. lauder ge-
 waschen u. in Reparaturen
 so fein ausgef., das Alles wie
 neu ansieht. **U. N.**
Altes Gold
 und Silber, Uhren, sowie
 Münzen u. Medaillen laßt
 der Juwelier **Franz von**
Schlechtegger, jetzt
Lorenzstr. 21, neben Hotel
Lauenhof, N.
 16. 18. 20. 24. 26. 27. 30. 3. 6.
 8. 13. 15. 20. 22. 24. 28. 30.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.
 Pension- und Wittwenkasse.
 Besondere Beiträge bei Abschluss
 von Unfall- und Lebens-Ver-
 sicherungen.
 Zahlungen und nähere Aus-
 kunft durch die Bezirksver-
 waltung in Chemnitz, andere
 Kreisverwaltungen 52.
Verband Dresdner
Kegel-Clubs.
 An der am 13. d. M. in Wein-
 hold's Gasthofenem Gasthaus
 General-Versammlung
 wurden
 der Unterzeichnete als 1. Vor-
 sitzender,
 Herr **Hermann Poppe** als
 1. Schatzmeister und
 Herr **Brano Seip** als
 1. Schriftführer
 gewählt.
 Dresden, den 15. Oktober 1894
 Der Gesamt-Vorstand,
Hermann Krüger,
 1. Vor.

Plauen.
Männerges.-Verein
 Heute Dienstag Übungsabend.
 Sorende u. Fackelzug zur Rath-
 hauswiese betr. Der Vorstand.
Deutscher
Techniker-Verband.
Stellenvermittlung, Unter-
suchungs- und Begräbnis-
gelehr. Verbandsleitung
 für alle Mitglieder ohne be-
 sondere Beiträge.

Cerriales und Sächliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In der Verbands-Versammlung zu Dresden-Neustadt...

In einer herbeizubehenden Fete gestaltete sich die am letzten Sonntag stattgehabene 50jährige Gedenkfeier...

Ueber die Kommunalverhältnisse der sächsischen Städte enthält ein Aufsatz in Dr. Aichers 'Zeitschrift für Recht und Verwaltung'...

Während der 20 Jahre, am 15. Oktober 1874, trat im Königreich Sachsen eine Reihe von Ereignissen ein...

Das neuentstandene Vordergebäude der 22. Bezirks-Schule, Postenstraße 42, wurde gestern früh...

Heute beachtete die in weiten Kreisen hochangesehene Firma Friedrich Paul Bernhardt, Rannschwarze, Feinen...

leicht, erhebt darauf, daß die betreffenden Fabriken die ursprüngliche mit 8 Mark berechneten Aktien...

Nach den von einem Fachmann angestellten und in der 'Schulbiene' mitgetheilten Untersuchungen über den Schulstoff...

Das neue zweite Wasserwerk Dresdens auf Tollenwitzer Platz wird demnächst in Angriff genommen...

Bei dem jüngsten Hochwasser überstand das Tau der Königl. Alleen den andauernden Wassermaßen nicht...

In den am 17. d. M. in den Räumen des Volkshauses abgehaltenen Monatsversammlung des Völkervereins...

Ein Wiener-Dirchpilt im Gewichte von 19 Pfund fand der Währing-Deputirter in Leipzig. Eine ganze Familie...

Am 11. d. Mts. Vormittags gegen 10 Uhr fand die feierliche Einweihung des neuverkauften Schulhauses in Coswig statt...

Wie aus Grottau gemeldet wird, wurde am Freitag von der Gendarmerie ein dazwischengeleiteter 24jähriger junger Mann gefänglich eingezogen...

Leipzig, 15. October. Vergangene Nacht hat sich ein bei einem biesigen Infanterieregiment stehender, in der Elberfelder wohnhafter Leutnant in seiner Wohnung erschossen.

Nach einer ziemlich lebhaften Debatte folgte das Stadtverordnetenkollegium in Falkenstein mit 6 gegen 4 Stimmen den Beschlüssen...

Leipzig, 15. October. Vergangene Nacht hat sich ein bei einem biesigen Infanterieregiment stehender, in der Elberfelder wohnhafter Leutnant in seiner Wohnung erschossen.

In wahrhaft schredenerregender Weise nahen sich die Ereignisse die Selbstmorde. Nachdem sich in den letzten drei Wochen nicht weniger als vier Personen...

Vörie, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdener Börse vom 15. October. Auf günstigen Böden wurde heute Berlin sehr lebhaft. Die meisten Rentenwerte...

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including flour, oil, and other commodities.

Wien, 15. October. Schluß-Course der öffentlichen Börse. Die Wiener Börse hat sich heute sehr lebhaft gehalten...

Frankfurt a. M., 15. October. Die öffentliche Börse hat sich heute sehr lebhaft gehalten. Die meisten Rentenwerte...

Wien, 15. October. Schluß-Course der öffentlichen Börse. Die Wiener Börse hat sich heute sehr lebhaft gehalten...

Frankfurt a. M., 15. October. Die öffentliche Börse hat sich heute sehr lebhaft gehalten. Die meisten Rentenwerte...

Wien, 15. October. Schluß-Course der öffentlichen Börse. Die Wiener Börse hat sich heute sehr lebhaft gehalten...

Frankfurt a. M., 15. October. Die öffentliche Börse hat sich heute sehr lebhaft gehalten. Die meisten Rentenwerte...

Wien, 15. October. Schluß-Course der öffentlichen Börse. Die Wiener Börse hat sich heute sehr lebhaft gehalten...

Collection der S. J. Jandels-Sollicite

Paul Schöffler, Kaiser Wilhelmstraße 6.

Frankfurt, 16. October, 1894

Bermittler.

Prozess Wehstein. Die Stelle, an welcher am Abend des 9. Juni eines der Opfer Wehstein's, Frau Weder, ermordet worden ist, wurde vom gemeinsamen Gerichtshof zur Klärung des Falles in Augenschein genommen. Nachmittags 3 Uhr erfolgte vom Hotel Stadt Hamburg aus der Aufbruch des Gerichtshofes, der beiden Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, der Geschworenen und der städtischen Sachverständigen, während die erforderlichen Zeugen angewiesen wurden, sich ebenfalls an demselben Orte auf dem Wehstein's Wege einzufinden. In sieben Prozessen langten die sämtlichen Gerichtsherren an; in einer geschlossenen Tracht wurde Wehstein, gefesselt und von zwei Polizeigeantanten bewacht, mitgeführt. Auch viele Neugierige hatten sich eingefunden, viele bis, um Wehstein zu sehen. Dieser wurde an alle schon erwähnten Punkte geführt, nachdem an der Schule in der Liebenauerstraße die Gerechtigkeit des Uebertretens über die Hofmauer besichtigt worden. Weit draußen hinter dem Südfriedhofe kam man dann zunächst an die Stelle des Mordes, wo Frau Weder am 9. Juni Abends gearbeitet hatte; ferner an die etwas weiter davon belegene Stelle, wo Frau Weder's Tragtford gefunden worden; dann ein ziemlich Stück weiter hinter dem Halle-Rahfer Bahndamm (Bahnhofsübergang) an die Stellen zur Seite des Telegraphenweges, wo eine Wulstschnecke und eine Strecke davon entfernt die Leiche der Ermordeten in einem Getreidefeld gefunden worden waren; endlich an die Stelle einer vom Arbeiter Lenhardt i. B. entdeckten Spur, die vom Schleppe der Leiche entfiel. An alle diese Punkte wurde Wehstein unter polizeilicher Bewachung geführt, an jeder der betreffenden Stellen die in Frage kommenden Zeugen vernommen und der Angeklagte wie im Gerichtssaale befragt, was er dazu zu sagen habe und ob er gestehen wolle. Er blieb allen diesen Fragen gegenüber dabei, nichts zu wissen und nichts gesehen zu können. Seine Antworten erfolgten mit der gewöhnlichen Ruhe und Gelassenheit, er stand anständig theilnahmslos da und nichts gab davon Ausdruck, was wohl in seinem Innern vorgehen mochte. Es war ein ziemlich großer Umkreis von verschiedenen Standpunkten aus in Augenschein zu nehmen, um die Augen der jungen Personen zu fesseln. Nach Schluss der gerichtlichen Handlung, die um 5 Uhr zu Ende war, erfolgte die Rückfahrt aller Beteiligten. In der Stadt hatte sich die Nachricht, dass die Vernehmung an Ort und Stelle stattgefunden, reich verbreitet; in der Nähe des Königl. Landgerichts und in den dazu führenden Straßen hatten sich infolgedessen zahlreiche Menschen angeammelt in der Erwartung, den Verbrecher zu Gesicht zu bekommen.

Ueber den Selbstmord des Amtsgerichtsdirektors Goll in Würzburg berichtet die Münchener Revue. Nach: Die Kunde von dem Selbstmord tief in weiten Kreisen großes Aufsehen und lebhaftes Bedauern hervor. Die entsetzliche That hat Goll, ein treuer, allbeliebter Beamter, in einem Anfälle momentaner Geistesstörung begangen. Ammittags 10 Uhr begab er sich, nachdem er das Zimmer des Reichsanwalts verlassen hatte, in die für die Strafgeschäfte bestimmten Räume, in die er sich einschloß. Er versuchte zunächst sich unter Benutzung einer Leiter zu erheben, doch scheint der Versuch missglückt zu sein. Nun griff Goll zu einem Bajonett, das mit anderen Ueberrückungsgegenständen in dem Zimmer aufbewahrt wurde, und brachte sich mit diesem zehn Stiche in den Unterleib bei. Der Tod trat vermutlich nach einer halben Stunde ein. Man fand die Leiche sichtlich zugedrückt. Das Zimmer mußte gewaltsam geöffnet werden. Goll war 45 Jahre alt und seit 1862 Sekretär am Amtsgericht. Die von ihm vermaltete Rasie ist in mütterlicher Obhut. Als Motiv der That gilt die Einbildung Goll's, daß er die immermehr zunehmende Arbeit nicht mehr bewältigen könne.

Ueber die Wirksamkeit des Heilserums gegen die Diphtherie hat H. v. Rindow folgendes Urteil abgegeben: Ich kann meine Ansicht über das Serum dahin zusammenfassen, daß es eine starke schützende Wirkung auf Wochen, vielleicht auf Monate, langend wirkt, vier Monate ausbleibt. Ob diese Wirkung von immunitätsfördernder Dauer ist, muß ebenso abgewartet werden, wie die Lösung der Radikalfrage, ob es wirklich möglich ist, die Diphtherie mit diesem Mittel zu heilen. Aber es ist schon viel erreicht, wenn es gelingt, in einer Familie, wo drei oder vier Kinder an der Diphtherie erkrankt sind, auch nur eins mit dem Serum immun zu machen u. h. zu schützen. Für die Wirkung des Mittels spricht alle Wahrscheinlichkeit. Am Ueberrückungsgegenstande der populäre Strömung, die sich des Heilserums bemächtigt hat, den höchsten Sorgen zu machen. Dieser Sturm der Begeisterung, schreibt die Revue, schlägt im Ueberrückungsgegenstande, welche über die Köpfe der Radikalen hinausgehen und sie selbst mitzureißen drohen. Fast täglich bringen jetzt die Tagesblätter nicht nur in der Provinz, sondern auch in der Reichshauptstadt Erklärungen über einzelne Erkrankungsfälle an Diphtherie, welche die Wanderrichtung des Behring'schen Serums beweisen sollen. Täglich läuft aus Städten des In- und Auslandes die Nachricht ein, daß ihre Behörden größere Summen für den gleichen Zweck herangezogen haben. Diese hümmliche Entwidlung der neuen Aera der Heilkunde ist beängstigend. Sie ruft die unheimliche Gedächtnisse der Aufnahme des Koch'schen Tuberkulins seitens des großen Publikums in lebhafter Erinnerung. Zwar besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Koch'schen Tuberkulin und dem Behring'schen Heilserum. Im Gegensatz zu Koch wird Behring nichts von dem zurückzunehmen haben, was er bisher gesagt und versprochen hat. Jetzt ist aber das große Publikum im Begriff, seiner Entdeckung Ambitionen unterzuziehen, die sie nie gehabt hat. Behring hat den Verkauf des Heilmittels, die höchsten Zahlwerke dem Heilserum, Lucius und Brümmer abgegeben, und sie und eine andere Fabrik entwickeln nun eine in dieser Sache gerade nicht sehr schön sich auszeichnende konkurrenzfähige Konkurrenz. Schlimmer aber ist, daß das Publikum selbst jetzt nach Serum drängt. Von allen Seiten erschallt der Ruf nach Serum, dem die Fabriken nicht nachkommen können. Die Schering'sche Fabrik, die nicht als 10 Wieder für die Winteran-Gewinnung in Vorbereitung hat, hat sich zur Zeit vollständig ausgegeben, und auch der Vorrath der höchsten Farbwerte soll nicht mehr groß sein. Die Verfertigung des Serums ist eine ebenso langwierige, wie schwierige; Monate gehen darüber hin, ehe die Thiere denjenigen hohen Grad von Immunität erlangen, welche die praktische Verwertung ihres Serums ermöglicht. Das Heilserum im Uebere. Das Behring'sche Heilserum gegen Diphtherie ist auch bereits im Uebere gebracht worden, und zwar in der jüngst stattgefundenen Festigung eines Berliner medizinischen Klubs, in dem das bekannte Studentenlied von der „alten Burkenherlichkeit“ durch folgende Strophen erweitert worden war:

„Und der sticht ihr verfall'nes Haus“ —
Nehmt man die Medizinier;
Doch weihen sie sich täglich aus
Als treue Menschheits-Diener.
Ein Thor ist's, der die Heilkunst schimpft,
Sobald Diphtheritis wird — gekümpft.
O Serum, Serum, Serum,
O quae mutatio rerum!
Doch leider ist der Andern Stark,
Der Vorrath klein dagegen.
Die Impfung kostet lediglich Mark,
Das ist ein theurer Gegen.
Denn Menschenkinder, kommt zu Haus!
Und bringt die nöthigen Mittel an!
O Serum, Serum, Serum,
Doch fehlt's am nervus rerum!

Petersburg. Karl Steinfeldt hat an Charles Heber, hier, am 2. Oktober aus Paris geschrieben: „Nach 12 Tagen 20 Stunden 42 Minuten hier endlich eingetroffen. Eine schwere Fahrt! Die russischen Straßen sind weit besser, als allgemein geglaubt wird, — die belasteten sind leichter. Besten Genuß an alle Neben Sportplätze.“ Sonach hätte also Herr Steinfeldt den Record Terren (St. Petersburg-Paris) trotz der vorgedrängten Jahreszeit um mehr als einen Tag geschlagen.

Ueberdieser Luxus. Der Reichliche Lito Ehlers erzählt von einem Besuch beim König von Samoa: Als wir uns verabschiedet und den Palast verlassen hatten, sagte mir Herr Schmidt sein Leid, daß der König weit über seine Verdienste lebe. — „An wie fern?“ fragte ich. „Kann er sich nicht einmal eine Flasche Sekt leisten?“ — „Aber wo denken Sie hin,“ entgegnete mein liebenswürdiger Begleiter, „Molotov und Sekt! Die Flasche, welche er uns vorgesetzt hat, habe ich ihm heute Morgen geschickt, damit wir etwas Antidotes zu trinken bekommen. Nein, wenn ich sage, der Mann lebe über seine Verdienste, so meine ich damit, daß er zu viel Petroleum brennt, vier Lampen jede Nacht, wo soll das hinaus? Wir haben nicht einmal Geld genug in der Kasse, um einige Mehlkörner, die im Ueberrückungsgegenstande, zu erwählen, und der König brennt ganze vier Petroleumlampen, macht Schulden über Schulden und weiß nicht, wie er sie bezahlen soll.“

Hugonard Dr. Weller (Wallenstraße 13. Päpsti. Augen.)
Dr. med. H. König. Höchstraße 14. I., nahe der
Königl. Speisek. I. geborne. Dals. Dant. i. Blasenleiden (184.
9-12. Sonntag mit 5-12. Dienstag u. Freitag auch Abds. 7-8.
Dr. med. Dr. L. L. L. Dienstadt. 10. I., hell
alle geheimen Krankh., Dant. u. Darleiden, Schwäche
u. Schwäche. Speisek. von 9-11 u. 5-8 Uhr. Nicht briefl.
H. H. H. Speisek. 2. Ruz. Crème anti-syph.
Schnelle Hilfe b. Weich. u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-8. Auch briefl.
Ueberarzt a. P. T. T. Speisek. 2. Ruz. Crème anti-syph.
Ueberarzt a. P. T. T. Speisek. 2. Ruz. Crème anti-syph.
Wittig, Schellstr. 31, II. hell frische u. ganz verarbeitete
geheime u. Dant., alle Weichschäden, Zellsch. 8-5. Ab. 7-8.
Kylling, Flemingstraße 23. hell Dant. u. Darleiden,
Nagelneiden, Hstma, geb. Krankh. Spr. 8-5. Ruz. briefl.
Goselinsky, Jinsendorffstr. 47. hell nach lang. Ent.
Darleiden, Weichschäden, Schwäche. 9-4 u. 6-8 Abends.
M. Schütte, Freibergerplatz 22, I. alle mündl. geheimen
u. Darleiden, Weichschäden, Schwäche. 9-4 u. 6-8 Abends.
Vielst & Voß's Weigner Nähmaschinen, J. Köhler
Nach. W. Eberhardt, Wallenstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.
Hötter, Wilsdruffstraße 12. hell, Lutzstraße, hell
frische u. bereit. geheime Krankh., Weichschäden, Dant.
frankh. (Nichten aller Art). 8-5. Abds. 7-8.
* Taglich in den Spitätern und Kliniken Deutschlands die
Marken der **Deutscher Italiener Wein Import-Gesellschaft**
Daube, Donner, Kinen & Co. immer mehr einbürgern,
samt als der beste Beweis dafür dienen, daß diese Weine allen
Anforderungen, welche man an einen guten, reinen und abge-
lagerten Wein zu stellen berechtigt ist, in jeder Beziehung
entsprechen. Man lasse sich durch die billigen Verkaufspreise
dieser Weine nicht abhalten, die Tischgenossen **Marc
Italia, Vino da Pasto** u. einmal zu kosten. In **Dresden**
sind die Weine der Gesellschaft zu haben im **General-Depot:**
Ernst Degener Böning, Landhausstr. 7-9 A. Nieder-
lagen: Lehmann & Leichterling, 221, Freibergerplatz 15; Theob.
Wiesch, Hauptstraße; Albin Winkler, Wilsdruffstr. 8;
Robert Herrmann, Freibergerplatz 20; Hugo Würzburg,
Wilsdruffstr. 20; Paul Ludwig, Freibergerplatz 31; Alb. Hilla,
Kohlentische; und den übrigen bekannten Verkaufsstellen.
* Die beste fettreife Toiletteseife für den Familien-
gebrauch ist **Guthmann's Cosmos-Seife** a Stück 25 Pf.
Die Seife ist in allen besseren Seifen-, Drogen- u. Geschäften
erhältlich.
Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallenstraße 5.
Zeidenwaren Wilhelm Nantz, Altmarkt, Ecke
Schneefeldstraße, beste Zeugsaale i. feidene Kleider u. Beträge.

**Chemnitzer
Werkzeugmaschinen-Fabrik,**
vormals Joh. Zimmermann, Chemnitz.
Die Auszahlung der Dividende für das Jahr 1893/94 erfolgt
von heute ab mit
6% = 18 Mark pro Aktie
gegen Einlieferung des Dividendenheftes Nr. 3, Serie III,
in Chemnitz an der **Gesellschaftskasse,**
in Dresden bei **Deuxo Mendt & Täubrich,**
in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-**
Anstalt,
in Berlin bei der **Deutschen Bank.**
Chemnitz, den 13. Oktober 1894.

**Der Vorstand
der Chemnitzer Werkzeugmaschinen-
Fabrik, vorm. Joh. Zimmermann,
Gebauer.**

**Credit- u. Spar-Bank,
Leipzig.**
Status ultimo September 1894.

| Aktiva: | |
|----------------------------------|--------------|
| Kasse und Giro-Guthaben | 504,808.42 |
| Rechtl. | 7,099,288.37 |
| Gütern | 679,303.49 |
| Bland-Darlehen | 878,065.05 |
| Konto-Korrent-Debitoren | 9,295,812.16 |
| Banknoten-Reserve | 705,057.26 |
| Immobilien | 218,008.53 |
| Neulien | 30,433.30 |
| Passiva: | |
| Aktien-Kapital | 7,500,000.— |
| Reserve | 917,477.29 |
| Special-Reserve | 280,364.— |
| Telegraph | 152,331.22 |
| Beamteten-Pensions-Konten | 107,515.25 |
| Debitoren (Zinsen- u. Tantiemen) | 6,158,448.87 |
| Konto-Korrent-Debitoren | 2,448,579.95 |
| Accente | 1,854,923.35 |
| Domizile und Forderungen | 58,067.15 |
| Zentral-Bank | 496,452.00 |

*) Hieron: RM. 1,278,924.16 auf 6, 12 und 18 Monate
Kündigung.
*) 1,278,924.16 bis 6 Monate Kündigung, je
nach den Verträgen.
*) 1,278,924.16 nach Verträgen, bez. Depositen
mit längerer Kündigung.

Unter Amt I Nr. 273
habe ich Telephonanschluß erhalten.
Dr. med. Otto Burokhardt,
Ammonienstraße 42, 1.

**Eür Bier-Restaurants
und Bier-Geschäfte.**
Die Bayer. Löwenbrauerei Franz Stock-
bauer in Passau (Bayern), prämiirt Dresden
1894, sucht mit soliden Abnehmern oder
Vertretern in Verbindung zu kommen.
Preise werden äusserst billig gestellt.

Seifenmännische Prologomita
lehrt die Heilweise „Mecame“. Jedes Heft bringt zahlreiche
Vorlesungen zu zeitgemäßer Gesundheitspflege. Man bestelle
handsch. zur Ansicht Probehefte von **Robert Grner & Co.,**
Berlin SW. 10.

Schöne Schwarze Haare
bekommt man durch den Gebrauch des von mir
erfundnen und nur allein fabricirten **echten**
Rußöl-Extrakt,
(gesetzlich geschützt.)
aus frischen grünen Throter Wäldchen bereitet, durch dessen ge-
wöhnlichen Gebrauch als Haarsöl selbst graue Haare schön rüch-
schwarz und glänzend werden, anständig von den höchsten medizi-
nischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem un-
erfahrenen Laien, worüber die besten Zeugnisse über Europa,
sowie Besetzungen fast täglich eingehen, empfiehlt in **Blancs**
a O Flg. und 1 Mt. die Parfümerie-Fabrik von
Heinrich Müller, Leipzig,
Johannisplatz 21.
Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums halten davon Lager
in **Dresden-Alstadt:**
Herr **Otto Auar,** Drogerie, Trompetenstraße,
Alfred Blemmel, Drogerie, Wilsdruffstraße 36,
Frau Blemmel, Drogerie, Hauptstraße 2,
F. Georges Dietrich, früher August Jänzel, Breitenstraße,
E. Forst, Reichen, Freibergerstraße,
Mar Göbel, Wilsdruffstraße,
Georg Gänzl, Drogerie, Hauptstraße,
Dugo Köberlin, Drogerie, Wilsdruffstr. u. Victoriastr.-Ecke,
Gustav Kränke, Drogerie, Wilsdruffstr.,
Hermann Koch, Altmarkt,
Moris Niesel, Drogerie, Hauptstraße 31,
Frau Schaal, Drogerie, Hauptstraße,
Rud. Scholich, Reichen, Wilsdruffstr., Hotel du Nord;
in **Dresden-Neustadt:**
Herr **Julius Böhm,** Am Markt,
E. G. Häubig, Hauptstraße,
Ludwig Weymuth, Brau- u. Hof-Coffeur, Hauptstraße,
Friedrich Wollmann, Hauptstraße.
NB. Ich bitte die **Rußöl-Extrakt** nicht mit anderen
unter gleichen Namen angebotenen zu verwechseln; jedes meine
Blancs ist mit meiner Firma und Schutzmarke versehen. Alle
unter gleichem Namen angebotenen Abkömmlinge sind unechte Nach-
ahmungen. **Heinrich Müller, Leipzig, Götterstr.**

Wiederverkäufer.
geröstet auf den unerreichten
Kaffees Salomon'schen
Apparaten
D.R.P. 19834 u. 57210
das Beste von
Geschmack
offeriren billigst
Ehrig & Kürbiss
Hoflieferanten.
Aelteste Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.
8 Webergasse 8.
Fernsprecher 1, 1338.

Wollene Damen-Strümpfe
In bekannter guter Waare und größter Auswahl:
Schwarz, pro Paar 1.20, 1.50, 1.80 Flg. u. s. w.
Wollene Kinder-Strümpfe von 35 Flg. an.
Wollene Herren-Strümpfe von 55 Flg. an.
Wollene, halbwollene u. starke baumwollene
Unterzeuge, Kapotten, Shawis, Tücher,
Fleusen, Ballkragen.
Wollene Schlafdecken, Wollene Herren-,
Damen- und Kinder-Westen, Warme Filz-
schuhe u. Pantoffeln von H. Warthaus, Dösch.
Hugo Borack, Hoflieferant,
vom **Eduard Emil Richter.** — Gegründet 1825.
Dresden, Altmarkt, Ecke der Seestraße 1.

Rauchen Sie die Cigarre:
Santa Lucia
in der Hülse
(5 Stück 50 Pf.).

Die Königin aller existirenden Marken!
Geschäftlich in den durch Blöcke kenntlich gemachten Ver-
kaufsstellen.
Geschäftlich in **Dresden** bei **Vernh. Ventert,**
Christianstr. Ecke Wilsdruffstr., **G. Börsst Nachf.,**
Adolphstr. 2, **Adolf Tene,** Hauptstr.; **Witt,**
Gerike, Hauptstr. 1; G. Göse, Wilsdruffstr. 5; Paul Bremer,
Wilsdruffstr. u. Wilsdruffstr. 2; Th. Philipp, Hauptstr. 9; Otto
Wedemeyer's Nachf., Hauptstr. u. Wilsdruffstr.; Emil
Zauer, Hauptstr. 1; **Ewald Adam,** Hauptstr. 1; **H.**
Jacob, Hauptstr. 26; **Joh. Böhm,** Haupt-
str. 12; **Franz Falchow,** Hauptstr. 39; **Mar. Neu-**
mayer, Hauptstr. 18; **Jul. Raut,** Hauptstr. 1; **Walter,**
Carl Tunder, Hauptstr. 2; **J. Guntz,** Wilsdruffstr. 1; **Georg**
Stange 18; Dugo Köberlin, Ecke der Seestraße u. Hauptstr.;
Herrn. Möbius, Hauptstr. 1; **G. M. Zeigler,** Hauptstr. 20;
Gebr. Thieme Nachf., Riesa; G. Hoffmann,
Hauptstr. 20; Bruno Gerlach, Wilsdruffstr.;
Engros-Lager: Paul Roth, Hauptstr. 23, Dresden.
General-Vertrieb:
Engelhardt & Co., Frankfurt a. Main.

1 schönes Tafelgeschloß,
eines Wäldchen, ein
hübsche Zeyhae,
2 gute Matr. u. Bettst., neu,
solide Arbeit, billig zu verk.
Lippoldstr. u. Hauptstr. 3, 2. Et.
3 **Sof. 1** laufen gesucht ein Bül-
bett, ein Bülbett, eine Tafel-
Lagerstuhl, ein Schrankstuhl u.
ein Stuhl, ein Stuhl, ein Stuhl.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 299. Seite II. — Erscheint, 16. Chter, 1894

Anzüge

für Knaben von **Trikot.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Barchent.**

Anzüge

für Knaben von **Sammet.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Flanell.**

Anzüge

für Knaben und Burschen von **Cheviot.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Trikot.**

Anzüge

für Knaben und Burschen von **Buckskins.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von **Cheviot.**

Anzüge

für Knaben und Burschen von **Lodenstoffen.**

Kleidchen

für Babys und junge Mädchen von

Sammet.

Anzüge

und

Kleidchen

bilden einen bedeutenden Artikel in meinen

Reizende Façons.
Vorzügliche Stoffe.
Sehr billige Preise.

Schlesinger,

König-Johann-Strasse Nr. 6.

Mühlberg's

Knaben-Garderobe



Schwerende zu den ausschließlich in meinen eigenen Schneider-Ateliers hergestellten **Anzügen** und **Paletots** für **Knaben** und **junge Herren** nur die gediegensten, haltbarsten Stoffe und Pflege darin, wie in allen Kreisen, einen solchen, vornehmen Genre.

la. marineblau Cheviot-Anzug
für 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 Jahre
16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 Jhr.

Großes Lager neuer, eleganter Stoffe zur Anfertigung **nach Maß.**



Kgl. Sächs. und Fürstl. Hofliefer. **Herm. Mühlberg,** Ecke Bebergasse, Wallstrasse.



E. Krumbholz,

Alleinverkauf von **Gebrüder Thonet-Möbeln,**
Victoria-Bierling-Haus, früher Pragerstrasse,
empfeht **Rohrstühle, Fauteuils, Sessel, Schankstühle, Toiletten, Kleiderständer, Blumentische etc., Kindermöbel, Pappmöbel, Ledermöbel.**
Tapeten-Handlung.

Döllnitzer Schwarzbier

(echtes Malzbier)

aus der Brauerei von **Haedeker & Co., Döllnitz.**
Besonders empfohlen wegen seiner guten, ausgezeichneten **Belohnlichkeit, angenehmen, lieblichen Geschmacks und von großer Haltbarkeit.** Kranken und **Wüstlingen** vorzüglich empfohlen.
Alleinverkauf für **Dresden** und Umgegend:
F. Naumann, Maschinen-Vertrieb, Blauen, im alten Rathhaus, Rathhausstr. 2 (unweit des „Weißen Schloßes“).
Abholung erfolgt frei in's Haus.

Billard-Bälle.



Beste ausgewählte **Kern-Stein** billard-Bälle, eigenes Fabrikat, zum **Verkauf und Verleihen.**

Gespielte Elfenbein-Billard-Bälle
in allen Größen von **3 Mark** an.
Nachgegebene

Elfenbein-Billard-Bälle
Stück: **3 Mk.**

Guano, Guano-Puder, Veim, Kreide, sowie alle zum **Billard-Spiel** nötigen Gegenstände, **Fauchenretter, Schach- und Domino-Spiele, Zeitungs-halter** etc.

Spiellkarten,
Zugend **6-9 Mark.**
Kegele und Kugeln,
aus beste Kernwaare, von **Bochholz und Weichholz.**

Vorrichten und **Abdrehen der Bälle u. Augen** sofort unter **besten, sauberster Ausführung u. größter Schonung.**
J. G. Gärtner, Große Brüdergasse 2.
Fernsprecher **1673.**

Chinesischer Thee

neue Ernte.

Große Auswahl **Pecco, Souchong, Congo, Imperial** in allen Preislagen. Als hervorragend feine, kräftige Qualitäten empfehle:

Kaiser-Mischung
aus **Pecco, Souchong, Congo** à 2/4 1/2 per Pfund.

Familien-Thee
aus **Pecco, Souchong, Congo** à 2/4 3/5 per Pfund.

Souchong,
Drachen-Marke, à 2/4 4 per Pfund.

Zetzt die **Sorten** à 2/4 2,50, 2 sind wohlgeschmeckt u. kräftig.
Max Born, Seestraße 15, 1.
Eingelverkauf Mittags von **1-1/3** Uhr geschlossen.

Dresdner Zahnärztl. Institut,

Direktor: approb. Zahn-Arzt **H. Hamecher,**
Pragerstraße 28 (Hintergebäude). **Geöffnet 2-6 Uhr.**
Künstl. Zähne, **Blombiren, schmerzloses Zahnziehen** usw.
gegen **Erhaltung der Anlagen.**

Selbstpraxis des Direktors
Pragerstraße 28, II. 9-2 Uhr.

Hochelegante aparte Hochzeits- und Festgeschenke

in allen Preislagen.

Friedrich Pachtmann

Kgl. Sächs. Hoflieferant

Schloss-Strasse.
Illustr. Preis-Katalog gratis und franco
Anfertigung von **Ehrengeschenken, Diplomen** etc.



Hyacinthen

für **Töpfe oder Gläser,** verschiedene Farben.

1. Qualität per Stück **25 Pf.**

Extra großblumige **30**

Neue Prochtforten **40**

Wunderschöne Kollektionen
Hyacinthen, Tulpen, Crocus etc.

für die **Stube**

Kollektion A B C

in Markt 5 10 20

entf. Stück 80 100 120

für das **freie Land**

Kollektion D E F

in Markt 8 16 30

entf. Stück 250 500 1000

Alles mit **genauer Beschreibung** des Kultur. Bes-
tand gegen **Nachnahme.**

F. Hekker & Co., Blumenk.
Oudeveen b. Haarlem (Holland).

Schürzen

Specialität.

Hermann Schmidt,
König-Johann-Strasse 21.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 289, Seite 17. — Freitag, 16. März 1894

Herrn- und Knaben-Kleider-Fabrik

Herrmann Herzberg,

en gros Export

über Grauhofstraße 5, dann Amalienstraße 12, jetzt

7 Moritzstrasse 7, I. und II. Etage,

drückt an der König Johann-Strasse, vis-à-vis der Dörsch-Berstein-Industrie.
Seine marktführende Bekanntheit in Form von Gedichten, sondern hauptsächlich in Folge seiner Exports- und Warenproduktion, das größte Lager fertiger Herren- und Knaben-Kleider am Platz und

Einzel-Verkauf zu nachstehend festen en gros-Preisen.

- Für Herren: Winter-Paletot von Double mit warmem Futter 9.— 20/.
- Für Herren: Winter-Paletot von Gelindo, Wie etc. mit gutem, warmem Futter von 12.— 20/.
- Für Herren: Winter-Paletot, elegant, modern, in reiner Wolle 15, 18, 21, 24 20/.
- Für Herren: Pelzerinen-Mäntel von gutem bairischen Loden, Cheviot etc. mit warmem Futter von 10 20/ an bis 20, 24, 28 20/.
- Für Herren: Hohenzollern-Mäntel in eleganter Ausführung in grau und dunkel von 20, 25, 30, 34 20/.
- Für Herren: Havelocks, Loden-Joppen mit und ohne Futter, für Jack, Mann und Junge, von 6 20/ an bis zu den besten Qualitäten 8, 9, 10, 12 20/.
- Für Herren: Jaquet-Anzüge, 1. und 2. Preis, nur aus guten deatirten Stoffen, modern und gut gearbeitet, von 10 20/ an bis zu den elegantesten Jaquet- und Rock-Anzügen, Nouveautés, 16, 20, 24, 30 und 36 20/.
- Für Herren: Anzüge im Engländer, in Strick, belegen, 36, 40 bis 48 20/.
- Hosen, Westen, Fracks in reiner Wolle, auffallend billig.
- Hamburger Lederhosen in Eitelkeit-Berlin.
- Für Jünglinge: Winter-Paletots, Pelzerinen-Mäntel, Anzüge, festes Lager, ganz billig.
- Für Knaben: Winter-Paletots von 3 10 20/.
- Pelzerinen-Mäntel von Loden von 3 10 20/ bis zu den elegantesten 4, 5, 6, 7, 8, 10 20/.
- Anzüge von 2 10 bis zu den modernsten Sachen 3, 4, 5, 6, 7, 8 20/.

Für Wiederverkäufer
große Vortheile.
Sachen nach Maass schnell.
Grosses Stoff-Lager.
Lager-Bejuch Jedermann, auch ohne zu kaufen, gestattet.
Flieklappen gratis. Reparaturen schnell.

Dresdner Nachrichten. Nr. 289. Seite 15. Sonn. Sonntag, 16. März, 1891

Zur gefälligen Kenntnissnahme.

Die für die Inseln und Auslande durch viele und vorzügliche Vorkommen bekannte
Maschinenfabrik von Hesse & Co.
in Ottensen-Hamburg,



Zweckmäßigkeit: alle aus Koch schlagenden Selbstbestimmungsmaschinen zur Dampfmaschine, für Zementwerke, Zementfabriken, Mühlenwerke, Brauereien, Zementwerke u. dgl. m. (Auszeichnung goldene Medaille) hat hier in bewährte, schwebende Hände die Leitung eines Fabrikbureaus für Sachsen, Lausitz, Schlesien, einen Theil Bayerns und Böhmens gelegt und möge sich jeder Verleitet vertrauensvoll an

Ingenieur Otto Breitenfeld,
Dresden-Löbtau, Lindenstraße 9, 1.

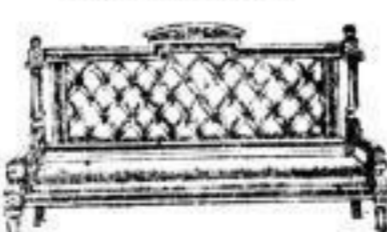
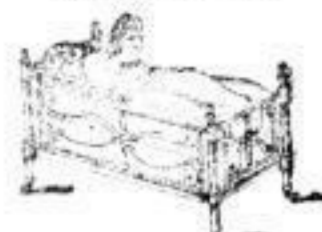
welcher bereit ist, Anfragen, Kostenaufschläge, Projekte gratis umgehend zu veranlassen, werden.

ff. Referenzen. Vollste Garantie

Indien-Faser-Company

Violat & Co.
Dresden Kaufhaus,
Seestraße 21.

Harkert,
Laden Nr. 8 und 9
und erste Etage.



Großes Lager von
Sofa- u. Eisenbettstellen,
Kinder-Bettstellen
mit Zuberbetten u. Zuber-
betten
Möbelen, India-Damen-
sitzer, -Nähtische u.
Stühlen.

Fabrik und Lager von
Eisler-Möbelen
in Hindubau,
Eiche u. Amritation,
Ganze Einrichtung
von Möbeln u. dgl. m.
Sichergestellt durch
Indien-Faser-Company.

**Vollensichere
Indienfaserpolstermöbel**
als: Sophas, Fauteuils,
Chaiselongues, Stühle, Puffs etc.
in allerley Art und großer
Auswahl.

Eingang Laden 9, Promenadenstraße.

Herbst-Neuheit



Altd deutsches Häubchen „Gretchen“

für Damen und Kinder, in geschmackvoller Ausführung in
Gardarbeit, Woll- und Seidenstoffen.

Mühlberg's Baby-Bazar

enthält die neuesten Sachen für Kinderausstattungen,
besonders in Gardarbeit, als:

- Jäckchen,
- Kleidchen,
- Knaben-Mützen,
- Mädchen-Hauben,
- Schuhe und Lätzchen.

Herrn. Mühlberg,

Königl. Sächs. und Fürstl. Hoflieferant,
Dresden, Wallstrasse.

Mühlberg.

Telephon-
Amt III 1098
Gasglühlicht

C. R. Richter
Amalienstrasse 19,
Fabrik von Beleuchtungs-
Gegenständen für Gas- und
elektrisches Licht.



**Otto
Schubert,**
nur Wallstraße 14,
I. und II. Etage,
empfiehlt sein großes Lager
solcher bingeliger

**Zimmer-
Einrichtungen**
in Tischler- und Polster-
Werk.

Zusammengesetzte Einrichtungen von 500 Mk. bis 4000
Mk. mit vollständiger Ausrüstung und Thüren-Deforation stehen
hiesig zu gefälligen Antritt. Preisverantw. warte.
Nach ganz besonders empfehle ich meine höchst praktischen
va. Schlafsofa's in verschied. Art, Größe und Ausführung,
wobei bereits 100 Stück mit bestem Erfolge im Gebrauch sind.

Wirklich reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines **Garderoben-Ges-
chäfts** sollen die vorhandenen Waaren zu und zum Theil für
die Hälfte des Selbstkostenpreises anverkauft werden.

- Herren-Anzüge 12, 15, 18, 20, 22—34 20/.
 - Knaben-Anzüge 2, 3, 4, 5, 6—12 20/.
 - Barischen-Anzüge 9, 10, 11, 12, 14—24 20/.
 - Herren-Gürtel u. Winter-Paletots 14, 17, 20—34 20/.
 - Knaben u. Barischen-Paletots 3, 4, 5, 6—20 20/.
 - Hosen 3, 4, 5, 6, 7—12 20/.
- Einzelne Jackets und Arbeitshoften sehr billig.
Circa 2000 Meter moderne Stoffe, bestehend aus Kom-
garn, Cheviot u. Buckskin, der Meter von 2 20/ 50 an.
Rester sehr billig.

M. Bröcker, Am See 21.

Stone und grüne Sabagen, Non-Kafabus,
Alexandrische, Kumpfenische, Punschliche
Kellias, Wellenfische, Inteparables, Tieren-
fische, Pandfische, Nudelfische, Papstfische,
Hessische, Orangefische, Indische, Schrotfische,
Wassers, dreifarbiges Romen, Bagobenthaare,
Wassers, Seidenhaare, Goldhaare, amerf.
Zottelhaare, sehr gute Säger, tollfische
Schwammfische, deutsche Wadelfische, Lachfische,
Wies in großer Auswahl u. nur gesunde Thiere,
Zahme Fische, Goldfische u. Anelant bestän-
diger Futter für Fische und Züchtel-Bögel.
Kunstliche Vogelhaare, den Werth der Rohre
verhindernd, Krankheiten verhütend. Billigste Preise, reellste Be-
dienung. **Zool. Sammlung „Ornis“**, Grunacstraße 15.

Veralteten Lungen- und Kehlkopfhusten

heilt beständig unter Garantie.
Billigst. Wäher auch nicht an-
nähernd erreicht. Apotheker **Fr.
rekel**, Breslau, Neuborsstr. 3.



Gustav Zschokwitz,
an der Mauer 4,
ganz nahe der Seetage.

Handel elastisch, Signaltempel,
Stempel aller Art in Metall u.
Kunstschilf, Zepfen, Baguimailch,
Zweckhafter, Dectogarten- und
Kalkenmasse, Dactylentempel,
Zinken, schnell trockn. Stempel-
und Signalfarben in jedem groß.
Quantum und billigst.

Als anerkanntes Vorbeugungs-
mittel gegen

Katzenjammer

bedrückt sich mein **Gebirgs-
Enzian** nach zu reichlichem
Genuss von Bier und Wein.
Mein Gebirgs-Enzian ist ver-
möge seiner vorzüglichen Qua-
lität als Gelundheit und Ver-
dauung behebendes Getränk
erprobt. Ran bestelle i. Probe
einen Literling für W. 4.50 free.
gegen Nachnahme. Garantie
Zurücknahme.

Fritz Schropp, Gindelang,
bair. Kochschäge.

Pinself u. Bürsten,
eigenes Fabrikat, im Ganzen und
Einzelnen empfiehlt billigst

Gruft Wiedlich,
Wallstrasse 12,
gegenüber der Bahnhofsstr.

Fett,

4 Bld. 50 Pf., bei 5 Bld. 48 Pf.
empfiehlt

Richard Hecker,
Dresden, Amalienstraße 26.

Pianos,

Harmoniums empf. mit langj.
Garantie i. Verl. u. Miethe
Schütze, Johannestraße 19.

Schirme

werden bei mir in 2—3 Std.
mit den seit vielen Jahren
bewährten Stoffen in Seide,
Halbseide, Merino, Janelle
von 1 Mark 50 Pf. an
neu bezogen.

H. Kumpert,
Wallfischstraße 15
(Café König).



Ostbayer Filzwaren,
gewaltige Filzschuhe W. 2, 3, 4,
u. dgl. m. für Herren, De-
men u. Kinder empfiehlt

Rich. Schubert,
Annenstr. 12a, vis-à-vis der
neuen Post.

en gros. en detail.

Amerikanische Öfen

Irische Öfen

Füll-Regulir-Öfen

sowie alle anderen

Öfen bester Systeme

in grosser Auswahl

zu billigsten Preisen.

Kataloge gratis!

Chr. Garms

Dresden-A.

Georgplatz 15.



Moskwa,
ff. Zehlfische, und 52 versch.
Theilen bestehend. Nur allein
zu haben in **W. Vöhrich's**
Konditorei, Schan 1, Zehlf.
Preis und Schickel zum Wert
excl. Porto.

Methe & Co., Dresden-Neustadt,

8 Hauptstrasse 8.

Infolge gänzlicher Aufgabe unseres Manufactur- und Modewaaren-Detail-Geschäfts

Ausverkauf

sämmtlicher Waaren zu den denkbar billigsten Preisen.

Methe & Co., Dresden-Neustadt,

8 Hauptstrasse 8.

Möbel-Magazin v. Altn. d. Tischlerinnung in Dresden, G. G.
 Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III).
 Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platz. Uebernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen.
 Großes Stofflager, Teppiche, Portièren, Fensterdekorationen etc. etc. Musterzimmer. Musterbücher und Preis-
 listen zur Verfügung.

Geschäftsaufgabe von J. Spörri, Pragerstr. 27.

Wegen Wegzugs von hier nach Zürich löse ich mein seit 20 Jahren bestehendes und des besten Rufes sich erfreuendes

Seiden- und Wollwaaren-Geschäft

auf und bringe das gesammte Lager, bestehend in:

**Schwarzen und Farbigen Seidenstoffen,
 Schwarzen und Farbigen reinwollenen Kleiderstoffen,
 Sammeten, Plüschchen, Velveteens etc. zum**

Gänzlichen Ausverkauf.

Da mein Lager in kürzester Frist geräumt werden soll, so gebe ich sämtliche Waaren, aus nur modernen Stoffen und anerkannt soliden Qualitäten bestehend, zu und unter Selbstkostenpreisen ab.

Beginn Montag 1. Oktober.

J. Spörri, Pragerstrasse 27.

Mech. Teppich-Reinigung pro qm 10-25 Pfg. **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant, 7 Galleriestr. 7. Aufträge erbeten von

Geschäftsauflösung.

Infolge Wegzugs von hier löse mein **Bettfedern- und Leinengeschäft** auf und bringe das gesammte Lager, bestehend in: **Julich, Bettdecken, Bettmattstoffen, Satins, Leinen, Dandüchern, Schürzen, Decken, Bettwäsche, Schlaf- und Steppdecken, sowie Bettfedern etc. zum**

gänzlichen Ausverkauf.

Da mein Lager in kurzer Zeit geräumt werden soll, so gebe sämtliche Waaren

zu und unter Selbstkostenpreisen ab.

A. Jähniq, Am See 21.

Der feinste Anzug

und Valetotiroi kann von Ihnen für die Hälfte des bisher bezahlten Preises bezogen werden, wenn Sie sich die Mühe nehmen, meine reichhaltige Winterkollektion franco zur gen. Ansicht zu fordern.

Otto Schwelaich, Tuchfabrik, Görlitz.
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

PATENT schnell und sorgfältig durch Richard Liders Patent Bureau Görlitz

Frauen-Schönheit.

Künstliche Zähne, vorzüglich passend, sofortiges Essen und Sprechen ermöglichend. Plombirungen, Zahnziehen schmerzlos.



Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. 22.

Pianino Kaufe zu höchsten Preisen sehr billig zu verkaufen. **Werkzeuge** in Werkzeugmaschinen all. Art. Adr. civ. n. T. A. 959 Exp. d. Bl.

Grosse Verbesserung!
Einfarbige Geraer
Kleider-Stoffe!

Das üble Flecken durch Wassertropfen zu vermeiden, habe ich — nach **eigener, strenger Vorschrift** — eine Anzahl guter, 120 Ctm. breiter Stoffe:

Cheviot, Diagonal-Cheviot, Loden-Crêpe, Granit, Armure und Serge

in vielen Farbentönen und in den Preisen von **Mk. 2,30—3,50** das Meter, ganz besonders **echt** gefärbt, sowie

Wasser-Tropfen-Echt

herstellen lassen

und dadurch das **denkbar beste Tragen** der Kleider gesichert!

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten. Nr. 289. Seite 19. Samstag, 16. Okt. 1894

ngen-
 -usten
 -antle.
 -icht an-
 -er Fr.
 -dorfer 3.
 witz,
 4.
 -age.
 -ttemmel.
 -Metall u.
 -stmalch.
 -ben- und
 -peltisen.
 -Stempel-
 -dem groß.
 -zunag-
 mer
 -ebirg-
 -schlichen
 -d Wein.
 -ist ver-
 -en Qua-
 -nd Ver-
 -Gewinn
 -Probe
 -100 Pro.
 -Garantie
 -belang.
 -e.
 -rsten,
 -ngen und
 -billigt
 -id),
 -2.
 -nspaffe.
 -48 St.
 -ker,
 -ache 26.
 -OS,
 -ut lang.
 -Wiethe
 -trabe 13.
 -ne
 -3 Stb
 -Jahren
 -Seide,
 -Janelle
 -St an
 -ert,
 -je 15
 -g).
 -aren,
 -2. Mit-
 -ren, De-
 -schiebt
 -ert,
 -à-vis det
 -detail.
 -Öfen
 -n
 -Öfen
 -en
 -tome
 -uhl
 -ison.
 -st
 -ms
 -15.
 -old.
 -Qualität
 -Co. Mainz
 -1894
 -2. Ver-
 -in allen
 -vicher's
 -1. Schief-
 -auf West
 †

Trinitatiskirchgemeinde.

Den Mitgliedern unserer Kirchfahrt bringen wir hierdurch folgendes zur Kenntnis:

1. Mittwoch den 17. d. M. soll — so Gott hilft — unsere nunmehr im Bau vollendete Trinitatiskirche feierlich geweiht werden.
 2. Am Vorabend und am Morgen des Festtages wird feierliches Glockengeläute ertönen.
 3. Vormittag 1/2 Uhr legt sich der Festzug von unseren bisberigen Besitzern aus durch die Silbermann-, Sireisen- und Neßigerstraße nach der Kirche in Bewegung. An diesem Festzuge nehmen nur diejenigen männl. Gemeindeglieder und Gäste theil, die sich im Besitze von Eintrittskarten befinden. Wir bitten die Theilnehmer am Zuge sich spätestens bis 1/4 Uhr in unserem Besitze zu versammeln. Nur die mit Eintrittskarten versehenen Frauen wird möglichst Rücksicht genommen, daß sie ungehinderten Zutritt zu den auf der Karte bezeichneten Thüren finden.
 4. Vor dem Hauptportale der Kirche findet die feierliche Uebergabe des Kirchenschlüssels statt.
 5. Den Zutritt zu dem um 9 Uhr beginnenden Beihgottesdienst bitten wir durch die auf den Eintrittskarten bezeichneten Thüren zu nehmen und den an den Kirchthüren aufgestellten Festordnern die Eintrittskarte vorzulegen. Personen, die eine Eintrittskarte nicht haben, sowie Kinder können nicht Einlaß finden.
 6. Nach Beendigung des Beihgottesdienstes wird Choralmusik vom Thurm erklingen.
 7. Nachmittag 1 Uhr wird eine Trauung und um 2 Uhr der erste Taufgottesdienst in der neuen Kirche gehalten. (Diejenigen Eltern, die ein Kind bei diesem ersten Taufgottesdienste zur h. Taufe bringen wollen, werden gebeten, die erforderliche Anmeldung rechtzeitig zu bewirken).
 8. Nachm. 3 Uhr findet ein zweiter Festgottesdienst statt für die vier obersten Klassen der Realschule, sowie für die Schüler und Schülerinnen, welche die drei obersten Klassen der 6. und 9. Bürgerschule, der 1., 11., 18. und 20. Bezirksschule besuchen und zu unserer Kirchgemeinde gehören. Auch zu diesem Festgottesdienste begeben sich die Theilnehmer in feierlichem Zuge, der sich 1/2 Uhr von unserem bisherigen Besitze aus durch die Silbermannstraße, Polberstraße, Kirckenstraße und Holwehnerstraße nach der Kirche in Bewegung setzt. Kinder von 11-12 Jahren, die zu unserer Gemeinde gehören, aber eine von den genannten Schulen nicht besuchen, können nach vorheriger Anmeldung bei Herrn Schuldirector Schindler (9. Bezirksschule) oder bei Herrn Schuldirector Senter (20. Bezirksschule) gleichfalls an dem Festzuge und am Festgottesdienste theilnehmen.
 9. Bei ungünstigem Wetter werden die Festzüge den nächsten Weg vom Besitze nach der Kirche einzulagen.
 10. Nach Beendigung des zweiten Festgottesdienstes wird die Kirche bis zum Beginn der Dunkelheit für Jedermann zur Besichtigung geöffnet sein. Der Zutritt ist hierbei nur durch die Hauptthüre zu nehmen.
1. Endlich richten wir noch an alle diejenigen, denen wir zu unserm Bedauern eine Eintrittskarte nicht zuwenden können und die deshalb an dem Festgottesdienste nicht theilnehmen können, die herzlich und dringende Bitte, sie wollen sich dessen bescheiden und die Festfeier nicht etwa durch störendes Drängen beeinträchtigen. Ebenso bitten wir die Bewohner der Stangen, welche die Festzüge berühren, ihren Häusern feierlichen Schmuck anzulegen.

Der allmächtige Gott aber lasse auch die bevorstehende Festfeier zu seiner Ehre und zum Baue seines Reiches unter uns gedeihen.

Dresden, im Oktober 1894.

**Der Kirchenvorstand
der Trinitatis-Gemeinde.**
Pastor Nicolai, Pred.



berthet sich erhebt anzuzeigen, daß die bisherigen Noten für den Ankauf der renommierten, auf der Chicago Ausstellung wieder mit 51 ersten Preisen prämierten

Original Singer Nähmaschinen

berabgeleigt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemessenen nützlichen Nähmaschinen noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen Anzahlung sind Noten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich
oder
4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern ausschließlich dem Gewerbe dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung und Rest 1,50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag abzugeben und gehen nach erfolgter Zahlung in das Eigentum des Käufers über.

Auf Wunsch werden auch Nähmaschinen auf beliebige Zeit gegen eine wöchentliche Miete von Mark 1,50 verleiht, um es auch demjenigen zu ermöglichen, der nicht kaufen will und nur vorübergehend genügend Arbeit hat, sich eine billige Hilfskraft zu verschaffen.

Kreuzstr. 6 **DRESDEN** Kreuzstr. 6.

Franz Leibenfrost & Co.,

St. u. S. Cesterr., Kgl. Ung., Kgl. Bayer. u. Herzogl. Anhalt Hof-Weinlieferanten.

Hauptgeschäft: Wien. Begründet 1773.
Filiale Dresden, An d. Frauenkirche 13.

Empfehlen wir: Specialität unsere beliebten **österreichisch-ungarischen rothen und weissen Tischweine**, sowie **Medic- und Dessertweine** zu billigsten Preisen. Versandt in Flaschen u. Gebinden. Preiscomant gratis u. franco. Auch machen wir auf unsere **Weinstuben** aufmerksam, in welchen obige Weine schon von 45 Pf. an die 1/2 Flasche zum Ausverkauf kommen.

Mäntel,

Havelocks für Herren.

Mäntel,

Stanleys für Herren.

Mäntel,

Hohenzollern für Herren.

Mäntel,

Havelocks für Burschen.

Mäntel,

Stanleys für Burschen.

Mäntel,

Paletots für Knaben.

Mäntel,

Paletots für Babys.

Mäntel,

Hänger für Babys.

Mäntel,

Paletots für junge Mädchen.

Mäntel,

Hänger für junge Mädchen.

Mäntel

bilden einen hervorragenden Artikel meines Etablissements und zeichnen sich aus durch

**vorzügliche Stoffe,
brillanten Schnitt,
billige Preise.**

Siegfried Schlesinger

6 König-Johannstr. 6.



Zu haben in allen Materialwaren-, Drogen- und Seitenhandlungen.
Man achte auf Schutzmarke „Elefant“ und verlange ausdrücklich die echte Elfenbein-Seife von Günther & Hausner in Chemnitz.

Beidegetönt auf allen hohen Anstellungen des Königl. Sächsischen Hofes, Kgl. Sächs. Staatsmedaille. **Gerhardt & Gehme, Leipzig-Lindenau.** Liefern als größte Specialität seit 8 Jahren stündlich ansehnlich die besten und billigsten **Sechshundert-Pumpenmaschinen**, sowie Petroleum- u. Gasmotoren mit Wasserpumpen für alle Industriewerke. **Chempreis**

Echter Trampler-Kaffee ist anerkannt der beste **Kaffee-Zusatz.** C. Trampler, Fahr in Baden. Begründet 1793. Mit der goldenen Medaille vom 1. Dresden 1894. **SCHUTZMARKE**

Aus meiner früheren Uhrenfabrikation von Uhrenfabrikant und Goldschmied, Sr. Majestät des Königs, Herrn **A. Eppner & Comp.**, habe noch eine **grosse Partie gold. u. silb. Taschenuhren**, welche von jetzt ab zu u. unterm Fabrikpreis ausverkauft werden. Um gütige Beachtung d. Offerte bittet **G. Kugler, Uhrmacher, Dresden, Amalienstraße 21.**

Teleph. 3904. **DRESDEN-A.** Am Schießhaus 1, Litten Lalen. **S.O. Hembeck Nachf. Robert Mischel.** Copir-Bücher von Mk. 1.— ab. Pressen von Mk. 8.— ab. **Facturenbuch, Journal, Hauptbuch**

Million-Lampe. Explosionsgefahr selbst beim Umfallen der Lampe absolut ausgeschlossen. **Intensivste Leuchtkraft. Geruchloses Auslöschfen. Einfachster Mechanismus.** **Ebeling & Croener, Dresden Altstadt, Waisenhausstraße 19, „Bierkühnen“.** Alleinverkauf für die Reichshauptmannschaft Dresden.

Seidenstoffe direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Crefeld**, in jedem Stück zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Sammet, Wollstoffe und Gebirg. Man verlange Muster mit Angabe des Gewandstückes. **Böhm. Bettfedern u. Daunen, fertige Füllis, Strohhäcke und Watte** empfiehlt in Auswahl billig und schön **F. Flasche, Rähmützasse 5, Eing. Alchberggasse.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 280, Seite 21, Dienstag, 16. Citer. 1894

Brillant-Parquetwähse

weiß, gelb, braun, außerordentlich haltbar und billige Bohne.

Stahlspäne, Linoleumwachs, Fußbodenglanzack in verschiedenen Farben.

Asphalt's **Emaille-Farben** empfiehlt

Georg Häntzschel, Drogen-, Parfümerien-, Farben- und Malutensilien-Handlung, **Dresden, Strubeustraße 2.**

Schwäche der Männer, alle geheimen Leiden werden unter Verschwiegenheit u. ohne Berufsstörung gründlich brüßlich geheilt durch den vom Ministerium approb. **Spezialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Kronenstraße Nr. 2, 1 Treppe, von 12-2 6-7; auch Sonntags.**



Th. Richter, Fette Zschonerer

Karpfen, Hechte, Schleien.

Theodor Richter, 10 Breitestrasse 10. Telefon 1222.



Lampen in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Robert Wallther Steigstrasse 1, Ecke Blücherstr.

Goldbacher Appetitskäschen mit bestem aromatischem holländ. Füllsel. Postverkauft für mit Kochn. p. Rille (reicht 100 St.) 3 Mark. **Tambino'sche Goldbach** bei Buchhändlern in Sachsen.

Zeigig's Schuppen-Feind ist das wirksamste Mittel gegen Kopfschuppen, Haarausfall und nervösem Kopfschmerz, wie zahlreiche Dankschreiben beweisen. Erhältlich bei: Hermann Koch, Altmarkt; Otto Anger, Trompeterstraße; Alfred Blumel, Bildhauerstraße; Carl Schreckendach, Pieschen; C. W. Zeigig, Dresden-Striehlen; Friedr. Wollmann, Hauptstrasse.

Empfehle: **Kohlenkanonen, Kohlenlöffel** von 25 Pf. an, **Kohlenschlüter, Kohlenkasten** 1 Mk. 20 Pf., **Feuergarthe** mit Ständern, **Ofenvorsatzer, Ofenschirme, Aschelimer.** Alles in grösster Auswahl. **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse II u. 13.

Regen-Schirme

empfehlen **Alwin Teuchert,** Schloß-Strasse 8. Schirme werden bezogen und reparirt.

Holzweolle alle Sorten billigst bei **C. A. Schöne, II. Badstrasse 15.**



Neue Herbst-Regen-Mäntel.

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.



Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Frères in Paris.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Gute oland. Cigarren, großes Format (13 Centimeter), schwerer Brand, im Geschmack und Aroma so fein wie Manilla Import, die das Doppelte kosten würden. **Wille 56 Mark, 100 Stück für M. 6.10, 18 Stück für 98, 150.** **Herrn. Fritsch, Bremen** Pianino, freuz, lehrmäßig zu verkaufen Striehnstr. 16, 2.

Ein starkes Pferd, für schweren Zug passend, ist zu verkaufen **Cotta** bei Dresden, Gärtnerstr. 10.

Gummi-waren jeder Art, bester Qualität, **Sudensorten** empf. u. bezieht von Nachnahme **H. Preisleben, Dresden, Postfach, no. d. Postamt u. Anstalt.** Preislisten gratis.

Strickgarne, das ganze Land mit **1 Mark 20 Pfennige.** **J. Behrendt, Solheimstraße, Ecke Meinastr.** **Tische,** auschl. Spezial, Reitbahnstrasse 27.

Heirath.

Kaufmann, Anfang 30er, ca. 12000 M. jährliches Eink., sucht Lebensgefährtin. Junge, nicht unbemittelte Dame bei Standesweib, gebeten, werthe Ansichten u. Mithel, der näh. Verhältnisse geill. unt. **H. 746-11** Exped. d. M. einzulenden. — Strengste Discretion Ehrenfache. **Sohn eines Fabrikanten,** der lange Zeit im Auslande thätig gewesen und jetzt das väterliche Geschäft übernehmen soll, schöne Statur, guten Charakter hat, wünscht die Bekanntschaft eines vermögenden Fräuleins, nicht über 25 Jahre, beizuf.

Verheirathung

zu machen. Einvergemeinte Offerten, möglichst mit Photographie, unter **G. V. 972** an „Subaltdendant“ Chemnitz erbeten.

Heirath.

Damen u. Herren, welche eine glückl. u. standesgemäße Heirath wünschen, wollen sich unter Sicherung strengster Discretion an **Reunion internationale Ernst Gärtner, Dresden, Teutonen-Platz 27,** wenden. Prospect u. Subst. Karte in versch. Couvert.

Zithern

Reich-Zithern von M. 4 an, Fein-Zithern - 10, Concert-Zithern - 13, Sächs-Zithern - 15, Nylon-Zithern - 30, Harfen-Zithern - 42, Volks-Zithern - 8, Accord-Zithern zu M. 12, 14, 16, 20, 40.

Saxonia-Accord-Zither nur 15 Mark.

Carlo Rimatoe Moritzstraße 19 (Postgebäude).

Kein Schwindel

Bei Magenleiden, Kopfschmerz und Gelbsucht werde man sich vertrauensvoll an **Dr. Krebs, Wernsdorf, Böhmen.** **!Erfolg überraschend!** **2- u. 3-Wäder,** Rover lauft und verkauft **C. Leonhardt, Am See 31, v.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 289. Seite 23. — Dienstag, 16. März. 1894

Pflanzstrasse Nr. 30. 410 Nachm. münde.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Auflösung.

Am Ende dieses Jahres 1894 ist das seit vielen Jahren von mir geführte und sich des besten Rufes erfreuende **Elsasser Waaren-Haus** vollständig auf und beginne mit dem **Ausverkauf meiner sämtlichen grossen Waarenbestände**, bekanntlich nur allerbeste Fabrikate, zu jedem annehmbaren Preise, und empfehle ganz besonders: **Seidener bedruckte Gardinen** und **Wandstoffe** in **Zaumet, Seide, Wolle** und **Cretonne**, — feinste reinwollene **Chevrots** und sonstige elegante **Damenkleiderstoffe**, — schwarze und farbige **glatte** und **gemusterte Seidenstoffe**, — die weltberühmten **Elässer Wäscheleiderstoffe** in **Satin, Mousseline de laine** und **unvergleichlich schönen Antafelstoffen**, — **reineidene Rouleaux** und **Vongees**, — **Elässer glatte** und **gemusterte weiße Wäscheleiderstoffe**, darunter feinste **Brocads** für **Bettbezüge**, — **große Bretten** für **Betttücher**, — **Reisigstoffe**, **Barchente** und **Manille**, — **Ganz besondere Gelegenheit für Ausstattungen, Hotels und Pensionate** in **Tamast, Dress, Jacquard** und **Gaustrücker**, — **Handtücher**, — **Handkerchiefe**, — **Handtücher**, — **à jour Stoffe** und **Decken**, — **einzelne Tischtücher** und **Kaffettücher**, — **Futterstoffe**, — **Zaumete** für **Damenkleider** und **Bezüge**, — **halbeidene Atlasse**, **weiße** und **crème Gardinen**, — **Reise** für **Schürzen** und **Blusen**.

Elsasser Waaren-Haus,

Inh. Simon Cohn,
17 Waisenhausstrasse 17.

P. S. Um Anstößen zu vermeiden, theile ergebend mit, daß Herr Leo Stroka, welcher vom 1. Oktober d. J. ab Inhaber meines bisherigen Geschäftstales ist, mir während des Ausverkaufs bis Ende dieses Jahres überlassen hat.

Dresdner Nachrichten. Nr. 250, Seite 21, Donnerstag, 16. October 1894



Echte Straussfedern,
Fantasiefedern,
Ballblumen
in allen Preislagen und Farben
Direct zu Fabrikpreisen

C. Hörig,
Federn- und Blumen-Fabrik,
Wilsdrufferstrasse 29.

Reparaturen getragener Federn, alle Waschen, Färben,
Krausen, prompt und billigst.



Versteigerung. Heute Dienstag, den 16. Oktober, Nachm. 4 Uhr, gelangen **3 Arbeitspferde**, als: 1 brauner Wallach, 1 braune Stute und 1 Blauschimmel-Stute, Stretoobjekt — zur Versteigerung.

Bernhard Canzier, Auktionsanimator u. verpfl. Taxator.

Specialität
in
Morgen-Kleidern, Blousen, Röcken, Schürzen
empfehle ich in reicher Auswahl
Robert Böhme,
Altmarkt, Ecke Schreibergasse, Parterre u. 1. Etage.

Internationales Patent-
Bureau Carl Fr. Reichelt, Berlin, NW., Luisenstr. 28, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt, bietet einzig dastehende Vortheile. Man verlange Prospect! Etabl. Dresden 1855, diplom. pat. n.

Waagen, Gewichte
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Guterhaltenes Pianino,
in meinem Jag. solb. Fabr. 7 Okt., angenehm. Ton, 1.275 Mk. zu verk. od. bill. zu verm. (incl. Instr. 15. 2. Hofmann.)

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, u. d. Post.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant. gesetzlich 333 getempelten **massiv goldenen Ringe.**

| | | | |
|---------------|-------------------|--------------------|----------------|
| mit Onyx. | mit Granatschale. | mit echtem Türkis. | mit Cap-Rubin. |
| mit Brillant. | mit Brillant. | mit Brillant. | mit Almandin. |

Verkauft von Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42, 1. Etage.
Kleiner Katalog üb. Ulrich, Buch u. Schreibwaren-Verlag u. frei.

Staufe alle Sorten Stroh
und felle bei größeren Posten
F. Hörig, Pirna a. G.,
Strohgeschäftsbüro.

Vortheile bieten wir in unserem **Special-Geschäft** für **Strumpfwaren, Tricotagen (Unterkleider)** sowie **Abtheilung für Strumpf-Anstrickerei**

Müller & Schneemann
Strumpf- u. Handweberei
Dresden, Grunaerstr. 22.

Kohlenkasten, Ofenversetzer, Gerätheständer, Ofenschirme.
Richter & Sohn
Wallstrasse 11/13

Lebendes Geflügel, hier, ganz ausgezogen, liefert unter Garantie lebender Ankunft nach 14 Tagen jeder Verpackung, gegen halbe Kasse Vorauszahlung: 20 Stück **Leghühner**, Italiener Rasse, 14gl. Vögel, 20 Stück **Schlachthühner** 20. 18. do. 25 St. **Nieren-Enten**, fett, 20. 30. do. 10 St. **weiße Gänse**, halbaemästet, ca. 9 Pfd. schwer, 20. 30. **Dr. Arndmann's** Geflügelhof, Monasterstr. 1 (Dell.).

Verende prima ostpreussische Hammelrücken oder **Keule** 9 Pfd. 5/8 M., Vorderstück 9 Pfd. 4/8 M., fr. gegen Nachn. Feiner ganz schwarze Hammel von 35 Pfd. an und schwerer, per 20. 14 Pfd. Vorderstück per 50 Pfd. a 20. 37 Pfd. gegen Nachn. ab hier. **S. Karseeboom**, Fleischer, Emden.

Warme Füße
erhält man sicher durch **gegerbte Gaidischmuckentelle**; dieselben eignen sich vorz. als **Teppiche, Bett- u. Schreibtischvorlagen** usw. sind 1 Meter lang, silbergrau, recht langweilig und warm. Preis v. Stück 2.45, 2 Stück 4.80 franko gegen Nachnahme. **Heinr. Claus**, Weißgerberei, Gildesheim, Prov. Hannover.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 11
(Ecke Pragerstrasse)
Marken & Musterrecht

Ein eichenes Herren-Zimmer,
1 Schlafzimmer billig Neu-
markt Nr. 13, 1. Et.

Feinles Sammelstück,
10 Pfd. Postpaket, 5-6 M., sic.
Nachn. W. Jolders, Emden.

Neu! Neu!



Kuli-Hosenträger
Patent-Flügel-Rollen-Schnalle.

in durch seine vorzüglichen Eigenschaften als: **Haltbarkeit** und **Beguemlichkeit**, auf dem Markte der **beste** und **billigste** **Hosenträger**.

Paar 2 M. 50 Pf.

Verkauft nach auswärts franco gegen Einzahlung von 2 M. 70 Pf.
Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

J. Bargou Söhne,
Dresden,
Wilsdrufferstr. 54, Sophienstr. 6,
am Postplatz.

Mein Cigarren- und Lotterie-Geschäft
verlegt ich von König-Johannstr. (Cathaus-Galerie) 2, nach
Wilsdrufferstrasse 7
(Hotel „Goldener Engel“).

J. A. Heinhold.



Garantirt feuerfeste Panzer-Geldschranke zu den billigsten Fabrikpreisen in der **Geldschrank-Fabrik** Reichenhain-Strasse Nr. 5. **H. W. Schladitz**, Geldschrank-Fabrik Dresden.

Prämirt auf der Internat. Ausstellung zu Dresden mit der goldenen Medaille.

Portiärenstangen,
Richter & Sohn,
Wallstrasse 7.

Schöner kleiner Flügel,
aus im Ton, voll für Gelegenheitsbesitzer, für 270 M. zu verkaufen
Wettinckstr. 2, 2. Et. 1.

Zur Herbstpflanzung.
Fichten mit Ballen, 1 Meter hoch, 100 Stück 25 M.
Coniferen in allen guten winterharten Sorten à jezt bill. **Abies Nordmanniana** a 3-4 M., gleichmäßige, schöne, starke Pflanzen. Erdbeerpflanzen u. König-Albert, Vexon & Noble, amerikanische etc., 100 St. 1 M.
Hantzsch & Bach, Königsbrunn.

billigste Bezugsquelle!
Cigarren
zu Fabrikpreisen.
100 Stück
3 M. Cigarren 1.00-2.20
4 „ „ 2.40-3.00
5 „ „ 3.20-3.80
6 „ „ 4.00-4.80
8 „ „ 5.00-5.80
10 „ „ 6.00-7.50

officirt und vertriebt
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik,
Dresden-N., Wettinckstr. 13b,
Brettlcourant franco.

Bei sofort. Kassa
Pianino
(elegant, mit Panzerplatte) für **270 Mk.** zu verkaufen
Nähestr. 44, 1. Et. (Annenstr.)
Ein gebr. Landauer
billig zu verk. bei **W. Brode,**
Gohlisstr. 7.

Was ist modern?
Die beste Antwort auf diese Frage geben die **Schaufenster** der Firma
Robert Böhme,
Altmarkt,
Cathaus d. Schreibergasse.

Permanente Ausstellung
der modernsten
Morgenkleider, Blousen, Unterröcke, Schürzen.

2 gebrauchte Gaskronen
zu 5 bis 8 Rummern werden gekauft. Meisten unter **J. 4541 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.** (Gesundheits- u. Rathgeber! Buch: **Ueber die Ghe!!** 1 M. (Marken). **Rudolph's Gummiwaarenhandl.** Dresden, Jacobsstr. 6. Ein hebr. Pianoforte preiswerth zu verkaufen **Proviantstr. 18 L.**

Butter 10 Pfd. 1.20, 20 Pfd. 2.40, 30 Pfd. 3.60, 40 Pfd. 4.80, 50 Pfd. 6.00, 60 Pfd. 7.20, 70 Pfd. 8.40, 80 Pfd. 9.60, 90 Pfd. 10.80, 100 Pfd. 12.00.
1 ar. doppelt.
Geldschrank
(1.80 hoch) 2 H. gebt. billig zu verk. Marktstr. 14. M. Stahl.

Prachtvolles französisches Pianino,
boraual. Ton, Eisenplatte, billig zu verkaufen **Waisenhausstr. 21, 1.**
Ein schöner gr. Schüttlofen
u. 1 franz. Wäschekel billig zu verkaufen **Marktstr. 11.**
M. Stahl.

